

Jahresbericht
zum 31. Oktober 2018.
**Deka-Kommunal Euroland
Balance**

Ein OGAW-Sondervermögen deutschen Rechts.



.Deka
Investments

Bericht der Geschäftsführung.

November 2018

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie umfassend über die Entwicklung Ihres Fonds Deko-Kommunal Euroland Balance für den Zeitraum vom 1. November 2017 bis zum 31. Oktober 2018.

Die internationalen Kapitalmärkte präsentierten sich im abgelaufenen Berichtsjahr in uneinheitlicher Verfassung: Während die US-amerikanischen Indizes neue Höchststände erzielen konnten, verzeichneten die europäischen Kapitalmärkte mehrheitlich Kursverluste. Hier hinterließen trotz eines überwiegend robusten konjunkturellen Umfelds die zähen Brexit-Verhandlungen sowie die italienische Haushaltskrise ihre Spuren.

Die Zinsdifferenz zwischen Euroland-Staatsanleihen und US-Treasuries weitete sich im Berichtszeitraum weiter aus. Während die US-Notenbank den moderaten Zinserhöhungskurs fortsetzte, unterließ es die EZB bisher an der Zinsschraube zu drehen, beschloss jedoch das Ankaufprogramm für Unternehmensanleihen zum Ende des Jahres 2018 auslaufen zu lassen. Unter Schwankungen bewegte sich die Rendite für 10-jährige Euroland-Staatsanleihen im Stichtagsvergleich seitwärts, wohingegen die Rendite für US-amerikanische Staatsanleihen spürbar anzog. US-Treasuries mit 10-jähriger Laufzeit rentierten zuletzt bei 3,1 Prozent gegenüber einer Rendite von 0,4 Prozent bei laufzeitgleichen deutschen Bundesanleihen.

An den europäischen Börsen kam es im Berichtszeitraum zu deutlichen Kursverlusten. Deutsche Standardwerte wiesen – gemessen am DAX – einen Rückgang um 13,5 Prozent auf, der EURO STOXX 50 ein Minus von 13,0 Prozent. Deutlich positiver präsentierten sich die Märkte in Übersee. US-amerikanische Aktienindizes wie Dow Jones Industrial oder Nasdaq Composite registrierten Kurszuwächse von 7,4 bzw. 8,6 Prozent, wobei es im letzten Berichtsmonat aufgrund des Handelskonfliktes mit China auch an den US-amerikanischen Börsen zu größeren Korrekturen kam.

In diesem Marktumfeld verzeichnete Ihr Fonds Deko-Kommunal Euroland Balance im Berichtszeitraum eine Wertentwicklung von minus 3,6 Prozent (Anteilklasse I (A)) bzw. minus 3,8 Prozent (Anteilklasse CF (T)). Die Anteilklasse D verbuchte seit der Erstausgabe am 2. Januar 2018 bis zum Stichtag ein Minus von 2,9 Prozent.


Ferner möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Änderungen der Vertragsbedingungen des Sondervermögens sowie sonstige wichtige Informationen an die Anteilinhaber im Internet unter www.deka.de bekannt gemacht werden. Darüber hinaus finden Sie dort ein weitergehendes Informations-Angebot rund um das Thema „Investmentfonds“ sowie monatlich aktuelle Zahlen und Fakten zu Ihren Fonds.

Mit freundlichen Grüßen

Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung



Stefan Keitel (Vorsitzender)



Thomas Ketter



Dr. Ulrich Neugebauer



Michael Schmidt



Thomas Schneider

Inhalt.

| | |
|--|----|
| Entwicklung der Kapitalmärkte. | 5 |
| Tätigkeitsbericht. Deka-Kommunal Euroland Balance | 8 |
| Anteilklassen im Überblick. | 10 |
| Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2018. Deka-Kommunal Euroland Balance | 11 |
| Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2018. Deka-Kommunal Euroland Balance | 12 |
| Anhang. Deka-Kommunal Euroland Balance | 24 |
| Vermerk des Abschlussprüfers. | 29 |
| Besteuerung der Erträge. | 30 |
| Informationen der Verwaltung. | 41 |
| Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe. | 42 |

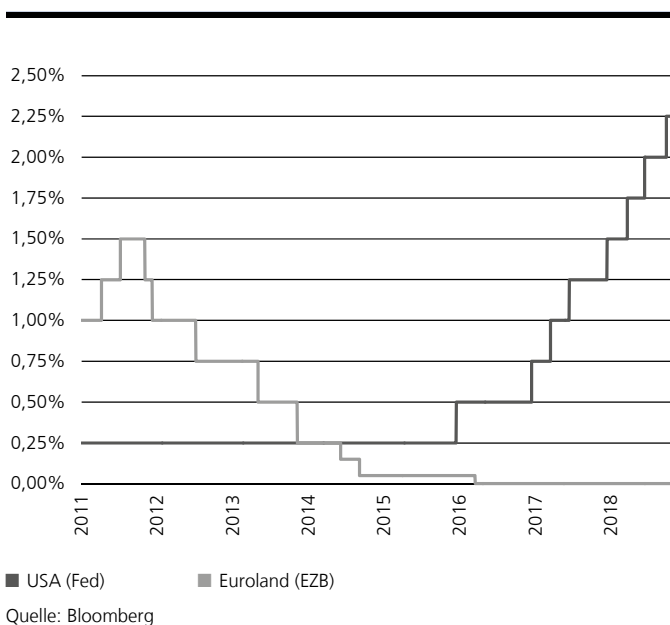
Der Erwerb von Anteilen darf nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes, dem der letzte Jahresbericht und gegebenenfalls der letzte Halbjahresbericht beigelegt sind, erfolgen.

Entwicklung der Kapitalmärkte.

Globale Konjunktorentwicklung robust, doch politische Risiken nehmen zu

Für die Kapitalmarktteilnehmer verlief das Berichtsjahr zunächst tendenziell erfreulich, bis Anfang Februar ein deutlicher Rücksetzer die Märkte einbremste und gerade in Europa einen Großteil der zuvor erzielten Kursgewinne aufzehrte. Aufflammende Zinsängste lösten ein mittleres Beben aus, von dem sich die Märkte nur allmählich erholten. Hinzu kamen politische Faktoren, die die Stimmung der Anleger in der Berichtsperiode wiederholt belasteten.

Nominaler Notenbankzins Euroland vs. USA



Makroökonomisch betrachtet ging es weiter aufwärts: Die Auslastungsgrade der Volkswirtschaften nahmen zu, die Unternehmensgewinne sprudelten und die Arbeitslosigkeit sank fast überall spürbar. Für das erste Quartal 2018 wurden etwas verhaltenere Daten vermeldet, die sich jedoch nur als eine moderate Verschnaufpause im Konjunkturzyklus erwiesen. In den USA zeigten die jüngsten Indikatoren wieder eine stärkere wirtschaftliche Dynamik. Überzeugende Daten kamen sowohl vom Außenhandel als auch beispielsweise vom Gewerbebau. Unterstützend wirkte die umfangreiche Steuerreform, die Ende 2017 vom US-Kongress verabschiedet worden war. Neben den privaten Haushalten wurden auch die Unternehmen steuerlich entlastet. Der Arbeitsmarkt präsentierte sich zudem in sehr robuster Verfassung. Im Mai sank die Arbeitslosenquote auf 3,8 Prozent und damit den niedrigsten Stand seit Dezember 2000.

Die Wirtschaft in Deutschland wuchs solide und die Exporte erreichten einen Rekordwert. Flankiert wurde diese Entwicklung über weite Strecken von einer geringen Inflation, hoher Beschäftigung sowie niedrigen Zinsen. In den ersten beiden Quartalen

2018 konnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland um 0,4 Prozent bzw. 0,5 Prozent (jeweils qoq) zulegen, wobei sinkende Export-Erwartungen, ein robuster Konsum sowie eine rege Investitionstätigkeit das Bild prägten. Die hervorragende Arbeitsmarktentwicklung gepaart mit steigenden Löhnen vermochte den Konsum im ersten Halbjahr 2018 zu stützen.

Die Konjunktur in Euroland wusste – vor allem in der ersten Hälfte des Jahres 2018 – zu überzeugen. Das BIP zog deutlich an. Erfreulich war hier vor allem die breite Wachstumsbasis in der Länderaufteilung. Insgesamt verbuchte das Euro-Währungsgebiet 2017 das beste Konjunkturjahr seit zehn Jahren. Im ersten Quartal 2018 war in der Folge eine gewisse Wachstumsverlangsamung mit regionalen Unterschieden festzustellen, während bereits im zweiten Quartal erneut ein Anstieg um 0,4 Prozent (qoq) vermeldet werden konnte.

Daneben kamen wiederholt politische Faktoren zum Tragen und schürten zumindest zeitweilig Unsicherheit. Sorgen vor wachsenden Spannungen zwischen den USA und Russland ließen den Ölpreis deutlich steigen. Aber auch die Krise rund um das Iran-Atomabkommen trug seinen Teil dazu bei. US-Präsident Trump verkündete im Mai schließlich den Ausstieg der USA aus dem Abkommen mit dem Iran. Daraufhin wurden Sanktionen gegen das Land wiederbelebt, was auch am Ölmarkt Reaktionen zur Folge hatte. Mit anziehenden Ölpreisen gingen denn auch wachsende Inflationssorgen einher. Die US-amerikanischen Zinsen legten in Erwartung steigender Teuerungsraten auf breiter Front zu, sodass die Zinsdifferenz zwischen den USA und dem Euroraum weiter zunahm. Investoren richteten im Mai ferner ihren Blick auf die Regierungsbildung in Italien. Die Koalition aus eurokritischen Parteien schürte Befürchtungen vor einem neuerlichen Hochkochen der Eurokrise.

Die größten Marktrisiken drohten jedoch aus den USA. Nachdem zum Ende des Jahres 2017 die Sorgen vor einem verstärkten US-Protektionismus etwas abgeklungen waren, hat der US-Präsident mit der Ankündigung von Zöllen auf Stahl- und Aluminiumimporte die Nationen rund um den Globus negativ überrascht. Damit rüttelt Donald Trump an den Grundfesten der multilateralen Handelspolitik, die über Jahrzehnte zu mehr Wohlstand geführt hat. Neben der Einführung von Zöllen setzte er zudem auch den Wechselkurs als protektionistisches Instrument ein und behinderte die Funktionsfähigkeit der Welthandelsorganisation (WTO). Die kurzfristigen Folgen dieser Politik scheinen überschaubar. Auf lange Sicht dürften sich aber gravierende Veränderungen im Welthandelssystem mit nachteiligen Auswirkungen auf das globale Wachstum ergeben.

Die US-Notenbank Fed zeigt sich unterdessen auch unter dem neuen Vorsitz von Jerome Powell entschlossen, den geldpolitischen Straffungskurs fortzusetzen. Nach drei kleinen Zinsschritten im Jahr 2017 hat die Fed zudem damit begonnen, ihre Bilanzsumme zu reduzieren und damit einen Meilenstein in der Straffung der Geldpolitik erreicht. 2018 erfolgten bislang drei

weitere moderate Zinsschritte auf zuletzt 2,00 Prozent bis 2,25 Prozent. Die FOMC-Mitglieder zeigten sich bis zuletzt sowohl mit der aktuellen Konjunktur- als auch mit der Inflationsentwicklung zufrieden. Das Wirtschaftswachstum blieb hinreichend kräftig, aber nicht zu stark, und die Inflationsrate bewegte sich im Zielbereich.

In Europa ist die EZB hinsichtlich der Normalisierung ihrer Geldpolitik noch nicht so weit. Der EZB-Leitzins verblieb auf dem Rekordtief von 0,0 Prozent. Zunächst richteten sich die Erwartungen der Investoren auf Signale, wann die Währungshüter ihren Ankauf von Staats- und Unternehmensanleihen einstellen werden. Auf ihrer Sitzung in Riga Anfang Juni stimmte die EZB schließlich für ein Auslaufen des Programms zum Ende des Jahres 2018. Die Verbraucherpreise in der Eurozone erreichten im Juni zudem die von der EZB angestrebte Marke von 2,0 Prozent, was insbesondere auf die Teuerung im Bereich Energie zurückzuführen war. Ein Anstieg der Leitzinsen in Euroland ist dennoch vorerst nicht zu erwarten, womit sich die geldpolitische Divergenz zwischen den USA und Europa weiter vertieft. Die Renditedifferenz 2-jähriger Staatsanleihen erreichte zwischenzeitlich fast 3 Prozentpunkte.

Börsen in USA übertreffen Europa

Die Aktienmärkte in den USA und Asien verzeichneten bis in den September 2018 hinein mehrheitlich deutliche Kurszuwächse. Neben den robusten Wirtschaftsdaten entfaltete seit Dezember 2017 die umfangreiche US-Steuerreform Rückenwind und begünstigte die Aufwärtsdynamik an den Börsen. Demgegenüber hatten die europäischen Aktienmärkte seit dem Jahresende 2017 wiederholt mit Belastungen zu kämpfen.

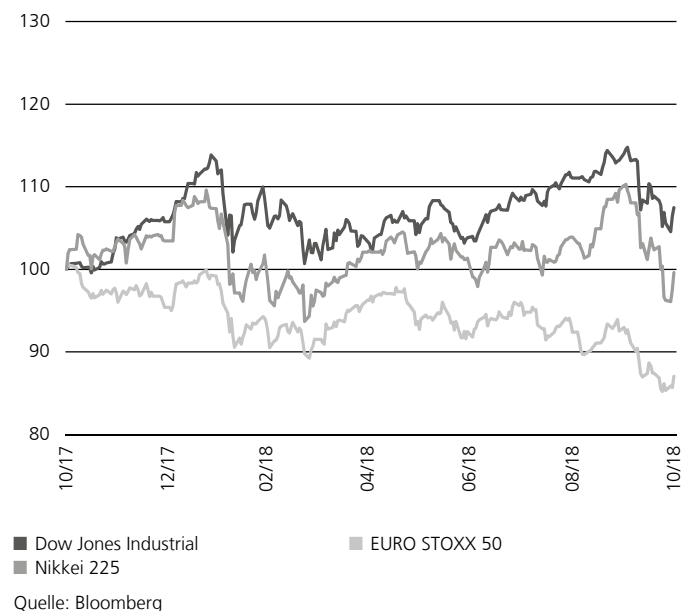
Viele Märkte verzeichneten angesichts viel versprechender Konjunkturdaten zu Beginn des Berichtszeitraums erhebliche Aufschläge, sodass einige Aktienindizes neue Rekordmarken erreichten. Im Januar durchbrach der Dow Jones Industrial Average erstmals sogar die Marke von 26.000 Indexpunkten. Anfang Februar lösten Zinsängste eine abrupte Korrekturbewegung aus, in deren Folge die etablierten Aktienbörsen binnen kurzer Zeit erhebliche Einbußen erlitten. Eine gewisse Schwankungsintensität blieb in der Folge bis zum Stichtag bestehen, wobei insbesondere in den letzten Wochen des Betrachtungszeitraums erneut deutlich nachgebende Notierungen zu beobachten waren, die an den europäischen Börsen zu neuen Jahrestiefständen führten.

In den USA verbuchten der Nasdaq Composite mit 8,6 Prozent und der Dow Jones Industrial Average mit 7,4 Prozent Zugewinne, der marktweite S&P 500 kletterte um 5,3 Prozent. In Euroland verlief die Berichtsperiode unerfreulicher. Einige Indizes wiesen eine sehr verhaltene Kursentwicklung auf. Drückte zunächst vor allem die Aufwertung des Euro gegenüber dem US-Dollar auf die Kurse, so waren es zuletzt vor allem die Irritatio-

nen um die von der italienischen Regierung angepeilten – und den EU-Stabilitätspakt grob verletzenden – Neuverschuldung, die schwierigen Verhandlungen über den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union und auch die Querelen innerhalb der Bundesregierung, die für eine gedämpfte Stimmung im europäischen Konzert sorgten. Darüber hinaus bremste die Angst vor einer Eskalation des Handelskonflikts zwischen den USA und China die Investitionsbereitschaft der Anleger.

Weltbörsen im Vergleich

Index: 31.10.2017 = 100



Der EURO STOXX 50 beschloss den Berichtszeitraum mit einem Minus von 13,0 Prozent. Bei den deutschen Standardwerten im DAX fiel das Minus mit 13,5 Prozent noch leicht höher aus. Merkliche Verluste wiesen in Europa darüber hinaus Spanien (IBEX 35 minus 15,5 Prozent) und Italien (FTSE MIB minus 16,4 Prozent) auf, während die Verluste bei den Standardindizes in Großbritannien und Frankreich mit minus 4,9 Prozent bzw. minus 7,5 Prozent geringer ausfielen. Unter Branchengesichtspunkten gerieten in Europa – gemessen am STOXX Europe 600 – Aktien aus den Bereichen Automobile und Banken ins Hintertreffen (minus 19,6 Prozent bzw. minus 22,7 Prozent), im Gegenzug legte die Branche Öl & Gas (plus 6,1 Prozent) überdurchschnittlich zu. Japanische Aktien zeigten sich mit einem geringen Verlust von 0,4 Prozent (Nikkei 225) relativ robust, während chinesische Aktien vor dem Hintergrund des Handelskonflikts mit den USA ein Minus von 11,6 Prozent (Hang Seng Index) verzeichneten.

Zinsabstand erheblich ausgeweitet

Die Rendite 10-jähriger deutscher Bundesanleihen verharrte in den vergangenen zwölf Monaten in einer relativ engen Bandbreite. Nach einem signifikanten Anstieg von Dezember bis Mitte Februar, bei dem die Rendite in der Spitze knapp 0,8 Prozent erreichte, kam es angesichts einiger Störfaktoren – wie den Sorgen um US-Strafzölle sowie den eurokritischen Tönen aus Italien – wieder zu einem markanten Renditerückgang, bevor ab dem dritten Quartal erneut ein leichter Anstieg zu beobachten war. Per saldo lag die Rendite im Stichtagsvergleich unverändert bei 0,4 Prozent. Gemessen am eb.rexx Government Germany Overall verbuchten deutsche Staatsanleihen einen Kursrückgang um 0,7 Prozent.

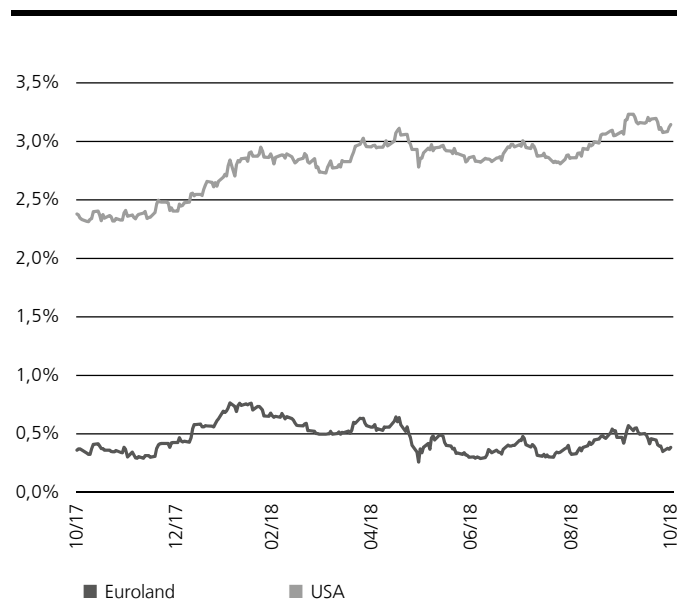
Aufkommende Befürchtungen hinsichtlich des Ausbrechens einer weiteren Schuldenkrise in Euroland sorgten bei italienischen Staatsanleihen im Berichtszeitraum hingegen für signifikante Kursverluste und ein Ansteigen der Rendite auf deutlich über 3,0 Prozent bei 10-jährigen Titeln. Von der italienischen Regierung um Ministerpräsident Giuseppe Conte angekündigte deutlich höhere Ausgaben und damit verbunden eine signifikant ansteigende Defizitquote sorgten an den Finanzmärkten für Nervosität. Hingegen konnte Griechenland nach über acht Krisenjahren den Euro-Rettungsschirm verlassen und scheint somit nicht länger auf internationale Finanzhilfen angewiesen zu sein. Vor diesem Hintergrund ermäßigten sich die Anleiherenditen deutlich, liegen im 10-Jahres-Bereich mit zuletzt über 4,0 Prozent jedoch weiterhin relativ hoch.

Die Verzinsung laufzeitgleicher US-Treasuries stieg, ausgehend von 2,4 Prozent im Oktober 2017, unter Schwankungen kräftig an und überschritt Ende April schließlich die Marke von 3,0 Prozent. Zuletzt rentierten 10-jährige US-Staatsanleihen bei knapp 3,1 Prozent. Der moderate aber klare Zinserhöhungszyklus der US-Notenbank sowie die robuste Konjunktur ließen hier die Schwankungen im Rückblick geringer erscheinen. Zwischen Europa und den USA hat sich das Zins-Gap im Berichtszeitraum merklich ausgeweitet und erreichte den größten Abstand seit fast 30 Jahren. Es sticht ins Auge, dass in der US-Zinslandschaft am kurzen Ende der Zinsstrukturkurve die Renditen deutlich schneller steigen als am langen Ende, sodass zuletzt eine merkliche Verflachung der Kurve zu konstatieren war.

Am Devisenmarkt gab der US-Dollar in der Berichtsperiode gegenüber dem Euro zunächst deutlich nach. Von 1,17 US-Dollar/Euro im Oktober verbilligte sich der Wechselkurs auf 1,25 US-Dollar/Euro im Februar 2018. Als mögliche Ursachen für die Abwertung wurden u.a. die politischen Wirren in den USA mit der hohen Personalfluktuations im Weißen Haus angeführt wie auch das insgesamt erratische Verhalten der US-Administration in Währungsfragen und der Handelspolitik. In der zweiten Hälfte der Berichtsperiode verdeutlichten sich dabei die Konturen eines neuen US-Protektionismus. In diesem Zusammenhang überwog schließlich die Sorge um die europäische Exportwirtschaft sowie

die Angst vor der Unberechenbarkeit der offen eurokritischen Regierung in Italien. Daneben wirkten sich die unterschiedlichen Renditeniveaus an den Rentenmärkten – wachsende Attraktivität des US-Anleihemarktes zulasten u.a. der Schwellenländer – aus. Mit der wachsenden Zinsdifferenz zu den USA gab auch die Gemeinschaftswährung am aktuellen Rand spürbar nach. Der Euro ermäßigte sich von Mitte April bis Ende Oktober 2018 auf 1,13 US-Dollar.

Rendite 10-jähriger Staatsanleihen USA vs. Euroland



Quelle: Bloomberg

Die gute Weltkonjunktur hat auch einige Rohstoffnotierungen in die Höhe getrieben. Besonders deutlich wurde dies an der Entwicklung des Ölpreises. Die Notierung für die Sorte Brent stieg von rund 60 US-Dollar je Barrel zu Beginn des Berichtszeitraums unter vergleichsweise geringen Schwankungen bis Mai 2018 auf über 80 US-Dollar an. Damit erreichten die Notierungen den höchsten Stand seit mehr als drei Jahren, wozu auch die Unsicherheiten über die Förderung in Venezuela und die neuerlichen US-Sanktionen gegen den Iran beitrugen. Im Juni kam es angesichts der Signale aus Saudi-Arabien und Russland hinsichtlich einer möglichen Erhöhung der Förderquoten zunächst zu einem leichten Dämpfer, ehe die Notierungen bis Mitte Oktober wieder anzogen. Der Ölpreis beendete die Berichtsperiode schließlich bei rund 75 US-Dollar.

Nach einigen Schwankungen im vierten Quartal 2017 bewegte sich der Goldpreis nach dem Jahreswechsel zunächst leicht aufwärts, bevor im zweiten und dritten Quartal deutlich nachgebende Notierungen das Bild bestimmten. Die steigenden Renditen in den USA dämpfen insbesondere die private Nachfrage nach dem Edelmetall. Die Feinunze Gold lag zuletzt bei rund 1.215 US-Dollar.

Jahresbericht 01.11.2017 bis 31.10.2018

Deka-Kommunal Euroland Balance

Tätigkeitsbericht.

Das Anlageziel des Investmentfonds Deka-Kommunal Euroland Balance ist ein mittel- bis langfristiger Kapitalzuwachs insbesondere durch die Erwirtschaftung laufender Erträge und durch eine positive Entwicklung der Kurse der im Sondervermögen enthaltenen Vermögenswerte. Das Fondsmanagement verfolgt die Strategie, je nach Marktlage innerhalb der Eurozone in verzinsliche Wertpapiere (in der Regel Staatsanleihen) sowie bis zu 30 Prozent in Aktien zu investieren. Die Auswahl der Vermögenswerte trifft das Fondsmanagement nach einem mathematischen Verfahren, durch welches die Entwicklungen je zulässiger Anlageklasse flexibel genutzt werden. Zur Begrenzung der Anlagerisiken dieses Fonds mit konservativem Verlustprofil erfolgt eine laufende Anpassung der Gewichtung der Anlageklassen. Von ihrem Basiswert abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) können dabei zu Absicherungszwecken eingesetzt werden. Sollte zu einem Zeitpunkt keine der Investitionsmöglichkeiten den Erwartungen des Fondsmanagements entsprechen, kann zum beträchtlichen Teil in kurzfristige liquide Geldanlagen angelegt werden. Dieser Investmentfonds darf mehr als 35 Prozent des Sondervermögens in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland investieren.

Steigendes Renditeniveau und schwächere Aktienmärkte belasten Fondsentwicklung

Das Fondsmanagement hat im Berichtszeitraum die Fondsstruktur angepasst und den Aktienanteil merklich verringert. Zur Steuerung der Investitionsquoten kamen sowohl auf der Renten- als auch auf der Aktienseite Derivate zum Einsatz. Das Aktiensegment umfasste zum Stichtag 26,4 Prozent des Fondsvermögens. Das Fondsmanagement investierte dabei ausschließlich in Aktien des Euro-Währungsgebiets. Die größten Positionen auf Länderebene bildeten Frankreich und Deutschland. Die Branchengewichtungen ergaben sich implizit aus der Länderallokation und Einzelaktienüberlegungen. Durch den Einsatz von Futures auf einen Euroland-Aktienindex verringerte sich der Investitionsgrad in Aktien zum Stichtag um 14 Prozentpunkte.

Zum Berichtsstichtag waren 63,8 Prozent im Rentensektor investiert. Zum Einsatz kamen hier überwiegend Anleihen halbstaatlicher Emittenten (z.B. Länderschatzanweisungen) und Staatsanleihen sowie besicherte Papiere. Ein Teil des Rentenbestands war zum Stichtag über den Einsatz von Derivaten (Zinsterminkontrakte) gegen Kursschwankungen abgesichert. Hierdurch verringerte sich die Netto-Rentenquote um 10,3 Prozentpunkte. Die durchschnittliche Zinsbindungsdauer (Duration) wurde insgesamt etwas zurückgenommen und lag zuletzt bei 2,3 Jahren.

Anteile an dem Sondervermögen sind Wertpapiere, deren Preise durch die börsentäglichen Kursschwankungen der im Fonds befindlichen Vermögensgegenstände bestimmt werden und deshalb steigen oder auch fallen können (Marktpreisrisiken).

Wichtige Kennzahlen

Deka-Kommunal Euroland Balance

| Performance* | 1 Jahr | 3 Jahre | 5 Jahre |
|---------------------|--------|---------|---------|
| Anteilklasse I (A) | -3,6% | -0,7% | 1,5% |
| Anteilklasse CF (T) | -3,8% | -0,9% | 1,3% |

02.01.2018 - 31.10.2018**

| | |
|----------------|-------|
| Anteilklasse D | -2,9% |
|----------------|-------|

Gesamtkostenquote

| | |
|---------------------|-------|
| Anteilklasse I (A) | 0,99% |
| Anteilklasse CF (T) | 1,19% |
| Anteilklasse D | 0,80% |

ISIN

| | |
|---------------------|--------------|
| Anteilklasse I (A) | DE0007019499 |
| Anteilklasse CF (T) | DE000DK2D7Z4 |
| Anteilklasse D | DE000DKOLKE0 |

* p.a. / Berechnung nach BVI-Methode, die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

** Die Anteilklasse D wurde am 2. Januar 2018 neu aufgelegt.

Veräußerungsergebnisse

Deka-Kommunal Euroland Balance (I (A))

01.11.2017 – 31.10.2018

| Realisierte Gewinne aus | in Euro |
|---------------------------------|----------------------|
| Renten u. Zertifikaten | 2.136.564,44 |
| Aktien | 10.086.470,26 |
| Zielfonds u. Investmentvermögen | 0,00 |
| Optionen | 149.879,26 |
| Futures | 2.984.870,04 |
| Swaps | 0,00 |
| Metallen und Rohstoffen | 0,00 |
| Devisentermingeschäften | 0,00 |
| Devisenkassageschäften | 0,00 |
| Sonstigen Wertpapieren | 71.128,95 |
| Summe | 15.428.912,95 |

Realisierte Verluste aus

| | |
|---------------------------------|-----------------------|
| Renten u. Zertifikaten | -1.670.773,30 |
| Aktien | -6.538.422,99 |
| Zielfonds u. Investmentvermögen | 0,00 |
| Optionen | -2.377.977,87 |
| Futures | -5.459.602,98 |
| Swaps | 0,00 |
| Metallen und Rohstoffen | 0,00 |
| Devisentermingeschäften | 0,00 |
| Devisenkassageschäften | 0,00 |
| Sonstigen Wertpapieren | -13,69 |
| Summe | -16.046.790,83 |

Die Angaben spiegeln das Verhältnis der Veräußerungsergebnisse in den anderen Anteilklassen des Sondervermögens wider.

Deka-Kommunal Euroland Balance

Mit der Investition in festverzinsliche Wertpapiere ist die Möglichkeit verbunden, dass sich das Marktzinsniveau ändern kann. Steigen die Marktzinsen gegenüber den Zinsen zum Zeitpunkt der Emission, so fallen i.d.R. die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere.

Der Fonds ermöglicht Investitionen in Unternehmensanleihen. Durch den Ausfall eines Emittenten können für den Fonds Verluste entstehen. Darüber hinaus waren Derivate im Portfolio enthalten, sodass auch hierfür spezifische Risiken wie das Kontrahentenrisiko zu beachten waren.

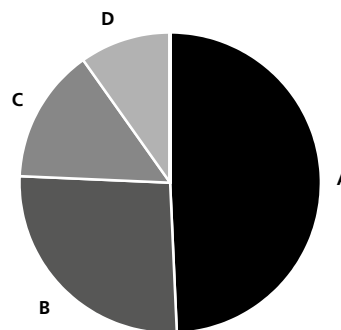
Die Einschätzung der im Berichtsjahr eingegangenen Liquiditätsrisiken orientiert sich an der Veräußerbarkeit von Vermögenswerten, die potenziell eingeschränkt sein kann. Der Fonds verzeichnete im Berichtszeitraum keine wesentlichen Liquiditätsrisiken. Zur Bewertung und Vermeidung operationeller Risiken führt die Gesellschaft detaillierte Risikoüberprüfungen durch. Das Sondervermögen wies im Berichtszeitraum keine besonderen operationellen Risiken auf.

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses stellen sich im Berichtszeitraum wie folgt dar: Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus dem Handel mit Aktien und Futures. Für die realisierten Verluste war im Wesentlichen ebenfalls der Handel mit Aktien und Futures ursächlich.

Den Rückgängen an den europäischen Aktienbörsen sowie den steigenden Renditen an den Rentenmärkten konnte sich der Fonds nicht entziehen. In der Berichtsperiode verzeichnete die Anteilklasse I (A) eine Wertentwicklung von minus 3,6 Prozent und die Anteilklasse CF (T) ein Minus von 3,8 Prozent. Die neue Anteilklasse D verbuchte von der Auflegung am 2. Januar 2018 bis zum Stichtag ein Minus von 2,9 Prozent. Das Fondsvolumen des Deka-Kommunal Euroland Balance belief sich Ende Oktober auf 916,7 Mio. Euro.

Fondsstruktur

Deka-Kommunal Euroland Balance



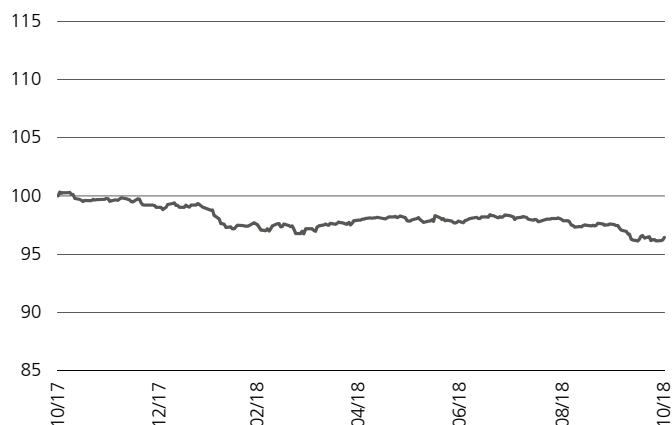
| | | |
|---|-----------------------------------|-------|
| A | Festverzinsliche Anleihen | 49,3% |
| B | Aktien | 26,4% |
| C | Variabel verzinsliche Wertpapiere | 14,5% |
| D | Barreserve, Sonstiges | 9,8% |

Geringfügige Abweichungen zur Vermögensaufstellung des Berichts resultieren aus der Zuordnung von Zins- und Dividendenansprüchen zu den jeweiligen Wertpapieren sowie aus rundungsbedingten Differenzen.

Wertentwicklung 01.11.2017 – 31.10.2018

Deka-Kommunal Euroland Balance (I (A))

Index: 31.10.2017 = 100



Berechnung nach BVI-Methode; die bisherige Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Anteilklassen im Überblick.

Für den Deka-Kommunal Euroland Balance Fonds können Anteilklassen gebildet werden, die sich hinsichtlich der Ertragsverwendung, des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung, der Währung des Anteilwertes, der Mindestanlagesumme oder einer Kombination dieser Merkmale unterscheiden. Es sind Anteile von drei Anteilklassen erhältlich, die sich hinsichtlich der Höhe des Ausgabeaufschlags, der Verwaltungsvergütung und der Mindestanlagesumme sowie der Vertriebsvergütung unterscheiden. Die Anteilklassen tragen die Bezeichnung D, I (A) und CF (T).

Anteile der Anteilklasse D sind ausschließlich solchen Anlegern vorbehalten, welche die Voraussetzungen der §§ 8 und 10 InvStG in der ab dem 1. Januar 2018 geltenden Fassung erfüllen oder vergleichbaren ausländischen Anlegern mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden Staat (sog. steuerbegünstigte Anleger). Anteile, die bis zum

31. Oktober 2012 unter der Bezeichnung „Deka-Kommunal Euroland Balance“ begeben wurden, werden seit dem 1. November 2012 der Anteilklasse I (A) zugeordnet.

Der Erwerb von Vermögensgegenständen ist nur einheitlich für das ganze Sondervermögen und nicht für eine einzelne Anteilklasse oder eine Gruppe von Anteilklassen zulässig. Die Bildung neuer Anteilklassen ist zulässig, sie liegt im Ermessen der Gesellschaft. Es ist weder notwendig, dass Anteile einer Anteilklasse im Umlauf sind, noch dass Anteile einer neu gebildeten Anteilklasse umgehend auszugeben sind. Bei erstmaliger Ausgabe von Anteilen einer Anteilklasse ist deren Wert auf der Grundlage des für den gesamten Fonds nach § 168 Absatz 1 Satz 1 KAGB ermittelten Wertes zu berechnen.

Anteilklassen im Überblick

| | Mindestanlagesumme | Ausgabeaufschlag | Verwaltungsvergütung* | Ertragsverwendung |
|---------------------|--------------------|------------------|-----------------------|-------------------|
| Anteilklasse D | 50.000,- Euro | 1,50% | 0,80% p.a. | Ausschüttung |
| Anteilklasse I (A) | 50.000,- Euro | 2,50% | 0,80% p.a. | Ausschüttung |
| Anteilklasse CF (T) | keine | 2,50% | 1,00% p.a. | Ausschüttung |

* Der Verwaltungsvergütungssatz wird auf das durchschnittliche Fondsvermögen berechnet, das sich aus den Tageswerten zusammensetzt. Näheres ist im Verkaufsprospekt geregelt.

Deka-Kommunal Euroland Balance

Vermögensübersicht zum 31. Oktober 2018.

| Gliederung nach Anlageart - Land | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens *) |
|--|-----------------------|------------------------------|
| I. Vermögensgegenstände | | |
| 1. Aktien | 242.052.934,90 | 26,42 |
| Belgien | 13.066.214,03 | 1,42 |
| Deutschland | 68.302.653,07 | 7,47 |
| Finnland | 6.947.038,44 | 0,76 |
| Frankreich | 83.444.819,49 | 9,09 |
| Irland | 1.175.621,72 | 0,13 |
| Italien | 10.905.709,52 | 1,19 |
| Niederlande | 33.146.718,92 | 3,63 |
| Österreich | 369.506,73 | 0,04 |
| Portugal | 280.047,04 | 0,03 |
| Spanien | 24.414.605,94 | 2,66 |
| 2. Anleihen | 581.891.549,50 | 63,48 |
| Belgien | 10.330.600,00 | 1,13 |
| Deutschland | 322.972.474,50 | 35,23 |
| Finnland | 42.110.600,00 | 4,59 |
| Frankreich | 51.090.600,00 | 5,58 |
| Luxemburg | 21.220.800,00 | 2,31 |
| Niederlande | 22.784.900,00 | 2,49 |
| Österreich | 35.013.125,00 | 3,82 |
| Sonstige | 76.368.450,00 | 8,33 |
| 3. Sonstige Wertpapiere | 29.571,55 | 0,00 |
| Spanien | 29.571,55 | 0,00 |
| 4. Derivate | 2.099.604,29 | 0,23 |
| 5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds | 79.595.528,99 | 8,68 |
| 6. Sonstige Vermögensgegenstände | 12.784.312,16 | 1,38 |
| II. Verbindlichkeiten | -1.743.163,22 | -0,19 |
| III. Fondsvermögen | 916.710.338,17 | 100,00 |

| Gliederung nach Anlageart - Währung | Kurswert in EUR | % des Fonds- vermögens *) |
|--|-----------------------|------------------------------|
| I. Vermögensgegenstände | | |
| 1. Aktien | 242.052.934,90 | 26,42 |
| EUR | 242.052.934,90 | 26,42 |
| 2. Anleihen | 581.891.549,50 | 63,48 |
| EUR | 581.891.549,50 | 63,48 |
| 3. Sonstige Wertpapiere | 29.571,55 | 0,00 |
| EUR | 29.571,55 | 0,00 |
| 4. Derivate | 2.099.604,29 | 0,23 |
| 5. Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds | 79.595.528,99 | 8,68 |
| 6. Sonstige Vermögensgegenstände | 12.784.312,16 | 1,38 |
| II. Verbindlichkeiten | -1.743.163,22 | -0,19 |
| III. Fondsvermögen | 916.710.338,17 | 100,00 |

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

Deka-Kommunal Euroland Balance

Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2018.

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteil bzw. Whg. | Bestand 31.10.2018 | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens *) |
|-------------------------------------|--|-------|-----------------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|-------------|-----------------------|-------------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | | | | | 812.747.521,65 | 88,68 |
| Aktien | | | | | | | | 240.033.098,10 | 26,20 |
| EUR | | | | | | | | 240.033.098,10 | 26,20 |
| IT0001233417 | A2A S.p.A. Azioni nom. | STK | | 929.005 | 529.444 | 251.862 | EUR 1,413 | 1.312.219,56 | 0,14 |
| NL0000852564 | Aalberts Industries N.V. Aandelen aan toonder | STK | | 24.715 | 5.549 | 0 | EUR 32,750 | 809.416,25 | 0,09 |
| DE0005408116 | Aareal Bank AG Inhaber-Aktien | STK | | 10.492 | 3.922 | 0 | EUR 32,850 | 344.662,20 | 0,04 |
| DE000A1EWWW0 | adidas AG Namens-Aktien | STK | | 9.441 | 6.218 | 11.068 | EUR 207,200 | 1.956.175,20 | 0,21 |
| ES0105046009 | Aena SME S.A. Acciones Port. | STK | | 13.190 | 9.328 | 2.042 | EUR 141,900 | 1.871.661,00 | 0,20 |
| BE0974264930 | AGEAS SA/NV Actions Nominatives | STK | | 31.369 | 36.228 | 4.859 | EUR 44,290 | 1.389.333,01 | 0,15 |
| NL0011794037 | Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder | STK | | 196.477 | 133.238 | 35.903 | EUR 20,320 | 3.992.412,64 | 0,44 |
| FR0000120073 | Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. | STK | | 29.583 | 13.667 | 23.666 | EUR 106,900 | 3.162.422,70 | 0,34 |
| NL0000235190 | Airbus SE Aandelen op naam | STK | | 30.548 | 22.105 | 38.989 | EUR 97,070 | 2.965.294,36 | 0,32 |
| NL0000009132 | Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder | STK | | 22.931 | 21.624,144 | 3.834,144 | EUR 74,220 | 1.701.938,82 | 0,19 |
| DE0008404005 | Allianz SE vink.Namens-Aktien | STK | | 36.997 | 15.816 | 27.949 | EUR 184,660 | 6.831.866,02 | 0,75 |
| ES0109067019 | Amadeus IT Group S.A. Acciones Port. | STK | | 57.803 | 36.195 | 15.265 | EUR 70,900 | 4.098.232,70 | 0,45 |
| BE0974293251 | Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. | STK | | 45.409 | 36.078 | 48.545 | EUR 66,740 | 3.030.596,66 | 0,33 |
| FR0010313833 | Arkema S.A. Actions au Porteur | STK | | 10.895 | 10.895 | 0 | EUR 93,220 | 1.015.631,90 | 0,11 |
| NL0010273215 | ASML Holding N.V. Aandelen op naam | STK | | 21.863 | 18.620 | 28.034 | EUR 151,120 | 3.303.936,56 | 0,36 |
| IT0000062072 | Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom. | STK | | 55.930 | 89.889 | 33.959 | EUR 14,265 | 797.841,45 | 0,09 |
| FR0000120628 | AXA S.A. Actions au Porteur | STK | | 154.504 | 90.942 | 137.897 | EUR 22,180 | 3.426.898,72 | 0,37 |
| ES0113211835 | Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. | STK | | 358.993 | 244.899 | 408.662 | EUR 4,907 | 1.761.399,15 | 0,19 |
| ES011390037 | Banco Santander S.A. Acciones Nom. | STK | | 859.638 | 581.086 | 979.076 | EUR 4,238 | 3.642.716,03 | 0,40 |
| ES0113679137 | Bankinter S.A. Acciones Nom. | STK | | 85.903 | 19.492 | 0 | EUR 7,320 | 628.809,96 | 0,07 |
| DE000BASF111 | BASF SE Namens-Aktien | STK | | 77.140 | 32.350 | 48.424 | EUR 67,430 | 5.201.550,20 | 0,57 |
| DE000BAY0017 | Bayer AG Namens-Aktien | STK | | 49.944 | 33.825 | 53.254 | EUR 67,770 | 3.384.704,88 | 0,37 |
| DE0005190003 | Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien | STK | | 25.167 | 13.347 | 14.262 | EUR 76,560 | 1.926.785,52 | 0,21 |
| DE0005200000 | Beiersdorf AG Inhaber-Aktien | STK | | 13.662 | 9.988 | 15.033 | EUR 91,300 | 1.247.340,60 | 0,14 |
| FR0000131104 | BNP Paribas S.A. Actions Port. | STK | | 60.981 | 51.639 | 78.273 | EUR 46,295 | 2.823.115,40 | 0,31 |
| ES0115056139 | Bolsas y Mercados Espanoles Acciones Nom. | STK | | 8.831 | 8.831 | 10.195 | EUR 25,820 | 228.016,42 | 0,02 |
| DE000A1DAH0 | Brenntag AG Namens-Aktien | STK | | 19.641 | 19.641 | 0 | EUR 46,290 | 909.181,89 | 0,10 |
| FR0000125338 | Capgemini SE Actions Port. | STK | | 14.718 | 12.633 | 2.200 | EUR 108,600 | 1.598.374,80 | 0,17 |
| BE0003593044 | Cofinimmo S.A. Actions Porteur | STK | | 12.582 | 7.224 | 0 | EUR 106,300 | 1.337.466,60 | 0,15 |
| FR0000124570 | Compagnie Plastic Omnium S.A. Actions Port. | STK | | 8.054 | 3.139 | 0 | EUR 24,620 | 198.289,48 | 0,02 |
| DE0005439004 | Continental AG Inhaber-Aktien | STK | | 3 | 5.430 | 5.427 | EUR 144,400 | 433,20 | 0,00 |
| DE0006062144 | Covestro AG Inhaber-Aktien | STK | | 10.883 | 11.288 | 4.885 | EUR 56,820 | 618.372,06 | 0,07 |
| FR0000064578 | Covivio S.A. Actions Port. | STK | | 7.111 | 7.111 | 0 | EUR 88,900 | 632.167,90 | 0,07 |
| IE0001827041 | CRH PLC Reg.Shares | STK | | 44.548 | 32.496 | 55.128 | EUR 26,390 | 1.175.621,72 | 0,13 |
| DE0007100000 | Daimler AG Namens-Aktien | STK | | 46.129 | 32.605 | 63.916 | EUR 52,270 | 2.411.162,83 | 0,26 |
| FR0000120644 | Danone S.A. Actions Port. | STK | | 56.815 | 24.373,59 | 43.627,59 | EUR 62,320 | 3.540.710,80 | 0,39 |
| FR0000130650 | Dassault Systèmes S.A. Actions Port. | STK | | 12.166 | 7.759 | 5.529 | EUR 111,400 | 1.355.292,40 | 0,15 |
| IT0005252207 | Davide Campari-Milano S.p.A. Azioni nom. | STK | | 33.964 | 33.964 | 0 | EUR 6,735 | 228.747,54 | 0,02 |
| DE0005810055 | Deutsche Börse AG Namens-Aktien | STK | | 12.171 | 9.824 | 2.050 | EUR 111,450 | 1.356.457,95 | 0,15 |
| DE0005552004 | Deutsche Post AG Namens-Aktien | STK | | 52.014 | 43.162 | 140.958 | EUR 29,180 | 1.517.768,52 | 0,17 |
| DE0005557508 | Deutsche Telekom AG Namens-Aktien | STK | | 273.925 | 125.344 | 99.700 | EUR 14,355 | 3.932.193,38 | 0,43 |
| DE000A0HNSC6 | Deutsche Wohnen SE Inhaber-Aktien | STK | | 34.103 | 39.279 | 5.176 | EUR 40,450 | 1.379.466,35 | 0,15 |
| DE000ENAG999 | E.ON SE Namens-Aktien | STK | | 144.990 | 149.592 | 177.110 | EUR 8,570 | 1.242.564,30 | 0,14 |
| ES0112501012 | Ebro Foods S.A. Acciones Nom. | STK | | 27.130 | 11.934 | 27.389 | EUR 17,330 | 470.162,90 | 0,05 |
| FR0000130452 | Eiffage S.A. Actions Port. | STK | | 14.767 | 17.051 | 2.284 | EUR 86,360 | 1.275.278,12 | 0,14 |
| BE0003822393 | Elia System Operator S.A./N.V. Actions au Port. | STK | | 5.275 | 0 | 0 | EUR 55,200 | 291.180,00 | 0,03 |
| FI0009007884 | Elisa Oyj Reg.Shares Cl.A | STK | | 33.987 | 21.362 | 16.303 | EUR 35,080 | 1.192.263,96 | 0,13 |
| ES0130960018 | Enagas S.A. Acciones Port. | STK | | 37.214 | 37.214 | 17.848 | EUR 23,440 | 872.296,16 | 0,10 |
| ES0130670112 | Endesa S.A. Acciones Port. | STK | | 68.059 | 32.865 | 43.249 | EUR 18,435 | 1.254.667,67 | 0,14 |
| IT0003128367 | ENEL S.p.A. Azioni nom. | STK | | 405.163 | 239.057 | 655.646 | EUR 4,353 | 1.763.674,54 | 0,19 |
| FR0010208488 | Engie S.A. Actions Port. | STK | | 217.712 | 81.585 | 0 | EUR 11,695 | 2.546.141,84 | 0,28 |
| IT0003132476 | ENI S.p.A. Azioni nom. | STK | | 227.487 | 132.517 | 101.599 | EUR 15,686 | 3.568.361,08 | 0,39 |
| FR0000121667 | EssilorLuxottica S.A. Actions Port. | STK | | 19.946 | 8.092 | 5.290 | EUR 120,900 | 2.411.471,40 | 0,26 |
| BE0974256852 | Établissements Fr. Colruyt SA | STK | | 24.923 | 24.923 | 0 | EUR 51,580 | 1.285.528,34 | 0,14 |
| NL0006294274 | Euronext N.V. Aandelen an toonder | STK | | 4.685 | 4.685 | 0 | EUR 54,650 | 256.035,25 | 0,03 |
| DE000EVNK013 | Evonik Industries AG Namens-Aktien | STK | | 20.333 | 20.333 | 0 | EUR 27,140 | 551.837,62 | 0,06 |
| ES0118900010 | Ferrovial S.A. Acciones Port. | STK | | 753 | 29 | 0 | EUR 17,980 | 13.538,94 | 0,00 |
| DE0005785802 | Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien | STK | | 15.357 | 15.097 | 2.361 | EUR 69,940 | 1.074.068,58 | 0,12 |
| DE0005785604 | Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Stammaktien | STK | | 21.579 | 14.730 | 37.057 | EUR 57,460 | 1.239.929,34 | 0,14 |
| PTGAL0AM0009 | Galp Energia SGPS S.A. Accções Nominativas | STK | | 18.256 | 18.256 | 0 | EUR 15,340 | 280.047,04 | 0,03 |
| FR0010040865 | Gecina S.A. Actions Nom. | STK | | 5.247 | 5.247 | 0 | EUR 130,400 | 684.208,80 | 0,07 |
| BE0003797140 | Groupe Bruxelles Lambert SA(GBL) Act.au Porteur | STK | | 19.298 | 10.816 | 4.383 | EUR 82,580 | 1.593.628,84 | 0,17 |
| DE0008402215 | Hannover Rück SE Namens-Aktien | STK | | 27.416 | 18.321 | 7.668 | EUR 118,700 | 3.254.279,20 | 0,35 |
| NL0000008977 | Heineken Holding N.V. Aandelen aan toonder | STK | | 20.838 | 11.614 | 3.297 | EUR 76,800 | 1.600.358,40 | 0,17 |
| NL0000009165 | Heineken N.V. Aandelen aan toonder | STK | | 32.848 | 23.056 | 7.262 | EUR 79,580 | 2.614.043,84 | 0,29 |
| DE0006048432 | Henkel AG & Co. KGaA Inhaber-Vorzugsaktien | STK | | 14.356 | 15.856 | 19.475 | EUR 97,060 | 1.393.393,36 | 0,15 |
| DE000A1PHFF7 | HUGO BOSS AG Namens-Aktien | STK | | 11.457 | 11.457 | 0 | EUR 63,140 | 723.394,98 | 0,08 |
| ES0144580Y14 | Iberdrola S.A. Acciones Port. | STK | | 307.347 | 305.895,956 | 761.236,956 | EUR 6,284 | 1.931.368,55 | 0,21 |
| ES0148396007 | Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. | STK | | 60.902 | 33.244 | 82.999 | EUR 24,910 | 1.517.068,82 | 0,17 |
| NL0011821202 | ING Groep N.V. Aandelen op naam | STK | | 206.645 | 182.566 | 329.101 | EUR 10,422 | 2.147.400,99 | 0,23 |
| IT0000072618 | Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. | STK | | 865.656 | 635.542 | 895.623 | EUR 1,966 | 1.701.706,56 | 0,19 |
| BE0003565737 | KBC Groep N.V. Parts Sociales au Port. | STK | | 10.195 | 6.926 | 0 | EUR 61,220 | 624.137,90 | 0,07 |
| FR0000121485 | Kering S.A. Actions Port. | STK | | 4.001 | 4.001 | 0 | EUR 393,400 | 1.573.993,40 | 0,17 |
| FI0009000202 | Kesko Oyj Reg.Shares Cl.B | STK | | 20.802 | 17.433 | 4.399 | EUR 51,440 | 1.070.054,88 | 0,12 |
| FR0000121964 | Klépierre S.A. Actions Port. | STK | | 12.937 | 0 | 0 | EUR 30,130 | 389.791,81 | 0,04 |
| NL0000009082 | Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder | STK | | 139.330 | 145.876 | 142.326 | EUR 2,313 | 322.270,29 | 0,04 |

Deka-Kommunal Euroland Balance

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteil bzw. Whg. | Bestand 31.10.2018 | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens *) |
|---------------------------------|---|-------|-----------------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|-------------|-----------------------|-------------------------|
| NL000009827 | Koninklijke DSM N.V. Aandelen aan toonder | | STK | 31.670 | 22.034,888 | 11.079,888 | EUR 75,140 | 2.379.683,80 | 0,26 |
| NL000009538 | Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder | | STK | 66.995 | 31.959 | 59.962 | EUR 32,580 | 2.182.697,10 | 0,24 |
| DE000LEG1110 | LEG Immobilien AG Namens-Aktien | | STK | 16.267 | 14.886 | 5.342 | EUR 96,960 | 1.577.248,32 | 0,17 |
| FR0010307819 | Legrand S.A. Actions au Porteur | | STK | 47.007 | 29.707 | 16.329 | EUR 57,840 | 2.718.884,88 | 0,30 |
| FR0000120321 | L'Oréal S.A. Actions Port. | | STK | 29.311 | 9.781 | 14.131 | EUR 198,850 | 5.828.492,35 | 0,64 |
| FR0000121014 | LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Action Port.(C.R.) | | STK | 18.012 | 8.897 | 16.550 | EUR 267,700 | 4.821.812,40 | 0,53 |
| DE000A0D9PT0 | MTU Aero Engines AG Namens-Aktien | | STK | 7.771 | 4.413 | 1.222 | EUR 186,400 | 1.448.514,40 | 0,16 |
| DE0008430026 | Münchener Rückvers.-Ges. AG vink.Namens-Aktien | | STK | 23.895 | 12.753 | 16.452 | EUR 189,950 | 4.538.855,25 | 0,50 |
| FI0009000681 | Nokia Oyj Reg.Shares | | STK | 301.311 | 229.129 | 389.700 | EUR 4,942 | 1.489.078,96 | 0,16 |
| FI0009005318 | Nokian Renkaat Oyj Reg.Shares | | STK | 4.619 | 6.188 | 17.582 | EUR 27,000 | 124.713,00 | 0,01 |
| AT0000743059 | OMV AG Inhaber-Aktien | | STK | 7.521 | 0 | 0 | EUR 49,130 | 369.506,73 | 0,04 |
| FR0000133308 | Orange S.A. Actions Port. | | STK | 253.550 | 120.786 | 68.968 | EUR 13,710 | 3.476.170,50 | 0,38 |
| FR0000120693 | Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.) | | STK | 20.719 | 13.006 | 15.580 | EUR 133,900 | 2.774.274,10 | 0,30 |
| ES0173093024 | Red Electrica Corporacion S.A. Acciones Port. | | STK | 78.629 | 92.419 | 13.790 | EUR 18,530 | 1.456.995,37 | 0,16 |
| ES0173516115 | Repsol S.A. Acciones Port. | | STK | 118.941 | 71.874 | 51.506 | EUR 15,760 | 1.874.510,16 | 0,20 |
| FR0000073272 | Safran Actions Port. | | STK | 42.315 | 16.320 | 19.170 | EUR 113,200 | 4.790.058,00 | 0,52 |
| FI0009003305 | Sampo OYJ Reg.Shares C.I.A | | STK | 65.669 | 50.477 | 13.411 | EUR 40,410 | 2.653.684,29 | 0,29 |
| FR0000120578 | Sanofi S.A. Actions Port. | | STK | 95.335 | 44.446 | 69.609 | EUR 79,570 | 7.585.805,95 | 0,83 |
| DE0007164600 | SAP SE Inhaber-Aktien | | STK | 72.695 | 39.750 | 74.266 | EUR 93,810 | 6.819.517,95 | 0,74 |
| FR0000121972 | Schneider Electric SE Actions Port. | | STK | 43.449 | 22.848 | 24.408 | EUR 64,380 | 2.797.246,62 | 0,31 |
| FR0010411983 | SCOR SE Actions au Porteur | | STK | 29.824 | 22.231 | 4.607 | EUR 41,010 | 1.223.082,24 | 0,13 |
| DE000A12DM80 | Scout24 AG Namens-Aktien | | STK | 5.748 | 5.748 | 0 | EUR 37,020 | 212.790,96 | 0,02 |
| FR0000121709 | SEB S.A. Actions Port. | | STK | 2.405 | 2.405 | 0 | EUR 129,200 | 310.726,00 | 0,03 |
| DE0007236101 | Siemens AG Namens-Aktien | | STK | 46.261 | 30.701 | 58.162 | EUR 101,980 | 4.717.696,78 | 0,51 |
| IT0003153415 | Snam S.p.A. Azioni nom. | | STK | 68.127 | 44.499 | 72.251 | EUR 3,643 | 248.186,66 | 0,03 |
| FR0000130809 | Société Générale S.A. Actions Port. | | STK | 42.768 | 32.623 | 53.328 | EUR 32,395 | 1.385.469,36 | 0,15 |
| BE0003470755 | Solvay S.A. Actions au Porteur A | | STK | 23.470 | 16.820 | 5.710 | EUR 101,300 | 2.377.511,00 | 0,26 |
| DE0008303504 | TAG Immobilien AG Inhaber-Aktien | | STK | 12.842 | 12.842 | 0 | EUR 20,100 | 258.124,20 | 0,03 |
| ES0178430E18 | Telefónica S.A. Acciones Port. | | STK | 248.024 | 152.089 | 255.771 | EUR 7,163 | 1.776.595,91 | 0,19 |
| FR0000051807 | Téléperformance SE Actions Port. | | STK | 1.616 | 1.616 | 0 | EUR 145,300 | 234.804,80 | 0,03 |
| IT0003242622 | Terna Rete Elettrica Nazio.SpA Azioni nom. | | STK | 283.909 | 194.351 | 49.182 | EUR 4,526 | 1.284.972,13 | 0,14 |
| FR0000121329 | THALES S.A. Actions Port. | | STK | 10.738 | 5.680 | 12.986 | EUR 114,000 | 1.224.132,00 | 0,13 |
| FI0009000277 | Tieto Oyj Reg.Shares | | STK | 6.205 | 0 | 0 | EUR 27,900 | 173.119,50 | 0,02 |
| FR0000120271 | Total S.A. Actions au Porteur | | STK | 199.198 | 117.840,99 | 150.383,99 | EUR 51,690 | 10.296.544,62 | 1,12 |
| BE0003739530 | UCB S.A. Actions Nom. | | STK | 15.346 | 15.346 | 0 | EUR 74,080 | 1.136.831,68 | 0,12 |
| FR0013326246 | Unibail-Rodamco-Westfield Stapled Shares | | STK | 7.389 | 22.679 | 15.290 | EUR 160,320 | 1.184.604,48 | 0,13 |
| NL0000009355 | Unilever N.V. Cert.v.Aand. | | STK | 145.063 | 62.765 | 75.177 | EUR 47,730 | 6.923.856,99 | 0,76 |
| DE000UNSE018 | Uniper SE Namens-Aktien | | STK | 9.623 | 9.623 | 0 | EUR 25,740 | 247.696,02 | 0,03 |
| FI0009005987 | UPM Kymmene Corp. Reg.Shares | | STK | 8.605 | 0 | 0 | EUR 28,370 | 244.123,85 | 0,03 |
| FR0000125486 | VINCI S.A. Actions Port. | | STK | 65.513 | 22.639 | 21.576 | EUR 79,000 | 5.175.527,00 | 0,56 |
| ES0184262212 | Viscofan S.A. Acciones Port. | | STK | 19.308 | 15.581 | 2.829 | EUR 52,650 | 1.016.566,20 | 0,11 |
| FR0000127771 | Vivendi S.A. Actions Porteur | | STK | 45.612 | 22.702 | 57.001 | EUR 21,560 | 983.394,72 | 0,11 |
| DE0007664039 | Volkswagen AG Vorzugsaktien | | STK | 9.608 | 6.978 | 11.538 | EUR 151,080 | 1.451.576,64 | 0,16 |
| DE000A1ML7J1 | Vonovia SE Namens-Aktien | | STK | 62.347 | 77.068 | 43.223 | EUR 40,310 | 2.513.207,57 | 0,27 |
| NL0000395903 | Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam | | STK | 39.049 | 28.350 | 16.200 | EUR 49,870 | 1.947.373,63 | 0,21 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | 572.684.852,00 | 62,48 |
| EUR | | | | | | | | 572.684.852,00 | 62,48 |
| XS1020769748 | 2,3750 % ABN AMRO Bank N.V. Cov. MTN 14/24 ¹⁾ | | EUR | 10.000.000 | 0 | 10.000.000 | % 110,799 | 11.079.850,00 | 1,21 |
| DE0001135085 | 4,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl. Ausg.II 98/28 ¹⁾ | | EUR | 25.000.000 | 25.000.000 | 0 | % 142,294 | 35.573.500,00 | 3,88 |
| DE000CZ40KGO | 0,2500 % Commerzbank AG MT Hyp.-Pfe. S.P6 15/22 | | EUR | 35.000.000 | 0 | 10.000.000 | % 100,919 | 35.321.650,00 | 3,85 |
| XS1690676439 | 0,2810 % Dexia Crédit Local S.A. FLR MTN 17/22 | | EUR | 15.000.000 | 0 | 0 | % 102,416 | 15.362.400,00 | 1,68 |
| DE000EAA0S63 | 0,0000 % Erste Abwicklungsanstalt FLR MTN 15/21 | | EUR | 10.000.000 | 0 | 0 | % 101,004 | 10.100.400,00 | 1,10 |
| EU000A1G0BP2 | 1,3750 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 14/21 ¹⁾ | | EUR | 25.000.000 | 0 | 5.000.000 | % 104,300 | 26.075.000,00 | 2,84 |
| EU000A0VUCF1 | 3,3750 % Europäische Union MTN 10/19 ¹⁾ | | EUR | 20.000.000 | 0 | 25.000.000 | % 102,014 | 20.402.800,00 | 2,23 |
| XS1686550960 | 0,0500 % European Investment Bank MTN 17/23 | | EUR | 30.000.000 | 30.000.000 | 0 | % 99,636 | 29.890.650,00 | 3,26 |
| DE000A1PGP76 | 0,0000 % FMS Wertmanagement FLR MTN IHS 12/19 | | EUR | 20.800.000 | 0 | 0 | % 100,394 | 20.881.952,00 | 2,28 |
| DE0001053494 | 1,6250 % Freistaat Bayern Schatzanw. S.130 14/24 | | EUR | 13.000.000 | 0 | 0 | % 107,662 | 13.995.995,00 | 1,53 |
| XS0506445963 | 3,3750 % Großherzogtum Luxemburg Bonds 10/20 ¹⁾ | | EUR | 20.000.000 | 0 | 0 | % 106,104 | 21.220.800,00 | 2,31 |
| BE0000327362 | 3,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.67 12/19 ¹⁾ | | EUR | 10.000.000 | 10.000.000 | 10.000.000 | % 103,306 | 10.330.600,00 | 1,13 |
| NL0000102275 | 3,7500 % Königreich Niederlande Anl. 06/23 ¹⁾ | | EUR | 10.000.000 | 0 | 0 | % 117,051 | 11.705.050,00 | 1,28 |
| DE000A1RET23 | 1,2500 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 12/19 ¹⁾ | | EUR | 10.000.000 | 0 | 0 | % 101,679 | 10.167.850,00 | 1,11 |
| DE0001040947 | 2,0000 % Land Baden-Württemberg Landessch. R.120 13/23 | | EUR | 10.000.000 | 0 | 10.000.000 | % 109,513 | 10.951.300,00 | 1,19 |
| DE000A11QEH5 | 0,0000 % Land Berlin FLR Landessch. Ausg.434 14/20 | | EUR | 13.000.000 | 0 | 0 | % 100,981 | 13.127.465,00 | 1,43 |
| DE000A1R06T9 | 1,8750 % Land Berlin Landessch. Ausg.407 13/23 | | EUR | 20.000.000 | 0 | 10.000.000 | % 108,411 | 21.682.200,00 | 2,37 |

Deka-Kommunal Euroland Balance

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. | Bestand 31.10.2018 | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens *) |
|---|--|-------|------------------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|-------------|---------------------------|-------------------------|
| DE000NRW0GD7 | 0,0000 % Land Nordrhein-Westf. FLR Landessch. R.1343 15/27 | | EUR | 15.000.000 | 0 | 0 | % 103,416 | 15.512.325,00 | 1,69 |
| DE000NRW21F1 | 1,5000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1229 13/21 ¹⁾ | | EUR | 15.000.000 | 0 | 20.000.000 | % 104,116 | 15.617.400,00 | 1,70 |
| DE000A1TNA47 | 1,6250 % Land Sachsen-Anhalt Landessch. 13/23 ¹⁾ | | EUR | 20.000.000 | 0 | 10.000.000 | % 107,097 | 21.419.400,00 | 2,34 |
| XS1016363308 | 0,0000 % Landwirtschaftliche Rentenbank FLR MTN 14/21 | | EUR | 10.000.000 | 0 | 0 | % 101,165 | 10.116.450,00 | 1,10 |
| XS1347758663 | 0,3750 % Landwirtschaftliche Rentenbank MTN 16/24 ¹⁾ | | EUR | 10.000.000 | 0 | 0 | % 101,070 | 10.107.000,00 | 1,10 |
| XS1071847245 | 1,1250 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN Öff.-Pfe. S.H255 14/21 ¹⁾ | | EUR | 10.000.000 | 0 | 0 | % 103,376 | 10.337.600,00 | 1,13 |
| DE000NWB17V0 | 0,4310 % NRW.BANK FLR IHS Ausg.17V 17/21 | | EUR | 15.000.000 | 0 | 0 | % 102,382 | 15.357.300,00 | 1,68 |
| DE000NWB17Z1 | 0,4310 % NRW.BANK FLR IHS Ausg.17Z 17/23 ¹⁾ | | EUR | 22.000.000 | 0 | 13.000.000 | % 104,385 | 22.964.590,00 | 2,51 |
| FR0011317783 | 2,7500 % Rep. Frankreich OAT 12/27 ¹⁾ | | EUR | 30.000.000 | 10.000.000 | 0 | % 119,094 | 35.728.200,00 | 3,90 |
| FI4000037635 | 2,7500 % Republik Finnland Bonds 12/28 ¹⁾ | | EUR | 35.000.000 | 35.000.000 | 0 | % 120,316 | 42.110.600,00 | 4,59 |
| AT0000A1VGGK0 | 0,5000 % Republik Österreich Bundesanl. 17/27 ¹⁾ | | EUR | 35.000.000 | 25.000.000 | 30.000.000 | % 100,038 | 35.013.125,00 | 3,82 |
| DE000HV2AL33 | 0,7500 % UniCredit Bank AG HVB MTN Hyp.-Pfe. S.1869 15/23 | | EUR | 20.000.000 | 0 | 0 | % 102,657 | 20.531.400,00 | 2,24 |
| Andere Wertpapiere | | | | | | | | 29.571,55 | 0,00 |
| EUR | | | | | | | | 29.571,55 | 0,00 |
| ES06139009R7 | Banco Santander S.A. Anrechte | | STK | 859.638 | 859.638 | 0 | EUR 0,034 | 29.571,55 | 0,00 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | | | | | 9.206.697,50 | 1,00 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | | | | | 9.206.697,50 | 1,00 |
| EUR | | | | | | | | 9.206.697,50 | 1,00 |
| DE000A1H3DQ0 | 0,0110 % FMS Wertmanagement FLR IHS R.40054 11/21 | | EUR | 9.100.000 | 0 | 0 | % 101,173 | 9.206.697,50 | 1,00 |
| Nichtnotierte Wertpapiere | | | | | | | | 2.019.836,80 | 0,22 |
| Aktien | | | | | | | | 2.019.836,80 | 0,22 |
| EUR | | | | | | | | 2.019.836,80 | 0,22 |
| DE000A2E4L75 | Linde AG z.Umtausch eing.Inhaber-Aktien | | STK | 9.082 | 9.082 | 0 | EUR 222,400 | 2.019.836,80 | 0,22 |
| Summe Wertpapiervermögen ²⁾ | | | | | | | | EUR 823.974.055,95 | 89,90 |
| Derivate | | | | | | | | | |
| (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.) | | | | | | | | | |
| Aktienindex-Derivate | | | | | | | | | |
| Forderungen/ Verbindlichkeiten | | | | | | | | | |
| Aktienindex-Terminkontrakte | | | | | | | | | |
| DJ Euro Stoxx 50 Future (SX5E) Dez. 18 | | XEUR | EUR | Anzahl -4.013 | | | | 2.205.104,29 | 0,24 |
| Summe Aktienindex-Derivate | | | | | | | | EUR 2.205.104,29 | 0,24 |
| Zins-Derivate | | | | | | | | | |
| Forderungen/ Verbindlichkeiten | | | | | | | | | |
| Zinsterminkontrakte | | | | | | | | | |
| EURO Bobl Future (FGBM) Dez. 18 | | XEUR | EUR | -12.000.000 | | | | -60.000,00 | -0,01 |
| EURO Schatz Future (FGBS) Dez. 18 | | XEUR | EUR | -70.000.000 | | | | -45.500,00 | -0,00 |
| Summe Zins-Derivate | | | | | | | | EUR -105.500,00 | -0,01 |
| Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds | | | | | | | | | |
| Bankguthaben | | | | | | | | | |
| EUR-Guthaben bei | | | | | | | | | |
| Bayerische Landesbank | | | EUR | 39.831.107,33 | | | % 100,000 | 39.831.107,33 | 4,35 |
| Landesbank Baden-Württemberg | | | EUR | 34.788.728,47 | | | % 100,000 | 34.788.728,47 | 3,79 |
| Landesbank Saar | | | EUR | 4.955.895,47 | | | % 100,000 | 4.955.895,47 | 0,54 |
| Norddeutsche Landesbank -Girozentrale- | | | EUR | 19.797,72 | | | % 100,000 | 19.797,72 | 0,00 |
| Summe Bankguthaben | | | | | | | | EUR 79.595.528,99 | 8,68 |
| Summe der Bankguthaben, Geldmarktpapiere, Geldmarkt- und geldmarktnahen Fonds | | | | | | | | EUR 79.595.528,99 | 8,68 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | | | |
| Zinsansprüche | | | EUR | 3.139.305,77 | | | | 3.139.305,77 | 0,34 |
| Dividendenansprüche | | | EUR | 18.498,98 | | | | 18.498,98 | 0,00 |
| Einschüsse (Initial Margins) | | | EUR | 9.387.425,60 | | | | 9.387.425,60 | 1,02 |
| Forderungen aus Wertpapier-Darlehen | | | EUR | 31.940,60 | | | | 31.940,60 | 0,00 |
| Forderungen aus Anteilscheingeschäften | | | EUR | 5.995,55 | | | | 5.995,55 | 0,00 |
| Forderungen aus Quellensteuerrückerstattung | | | EUR | 201.145,66 | | | | 201.145,66 | 0,02 |
| Summe Sonstige Vermögensgegenstände | | | | | | | | EUR 12.784.312,16 | 1,38 |
| Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme | | | | | | | | | |
| EUR-Kredite bei der Verwahrstelle | | | | | | | | | |
| DekaBank Deutsche Girozentrale | | | EUR | -716.964,32 | | | % 100,000 | -716.964,32 | -0,08 |
| Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme | | | | | | | | EUR -716.964,32 | -0,08 |

Deka-Kommunal Euroland Balance

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Markt | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. | Bestand 31.10.2018 | Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum | Verkäufe/ Abgänge | Kurs | Kurswert in EUR | % des Fondsvermögens *) |
|-----------------------------------|---|-------|------------------------------|--------------------|------------------------------------|-------------------|------------|-----------------------|-------------------------|
| Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | | | | |
| | Verbindlichkeiten aus Wertpapier-Darlehen | | EUR | -15.650,92 | | | | -15.650,92 | -0,00 |
| | Verbindlichkeiten aus Anteilschneidgeschäften | | EUR | -174.417,19 | | | | -174.417,19 | -0,02 |
| | Steuerverbindlichkeiten | | EUR | -1.793,38 | | | | -1.793,38 | -0,00 |
| | Allgemeine Fondsverwaltungsverbindlichkeiten | | EUR | -834.337,41 | | | | -834.337,41 | -0,09 |
| | Summe Sonstige Verbindlichkeiten | | | | | | EUR | -1.026.198,90 | -0,11 |
| Fondsvermögen | | | | | | | | | |
| | Umlaufende Anteile Klasse I (A) | | | | | | EUR | 916.710.338,17 | 100,00 |
| | Umlaufende Anteile Klasse CF (T) | | | | | | STK | 11.862.965 | |
| | Umlaufende Anteile Klasse D | | | | | | STK | 1.469.446 | |
| | Anteilwert Klasse I (A) | | | | | | STK | 142.418 | |
| | Anteilwert Klasse CF (T) | | | | | | EUR | 62,58 | |
| | Anteilwert Klasse D | | | | | | EUR | 109,25 | |
| | | | | | | | EUR | 97,08 | |

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den Prozent-Anteilen sind möglich.

¹⁾ Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen übertragen.

²⁾ Die Wertpapiere des Sondervermögens sind teilweise durch Geschäfte mit Finanzinstrumenten abgesichert.

| Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Nominal in Währung | Wertpapier-Darlehen Kurswert in EUR | | gesamt |
|--|-------------------------------|-------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| | | befristet | unbefristet | |
| Erläuterungen zu den Wertpapier-Darlehen (besichert) | | | | |
| Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen: | | | | |
| 2,3750 % ABN AMRO Bank N.V. Cov. MTN 14/24 | EUR | 9.882.000 | 10.949.107,78 | |
| 4,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl. Ausg.II 98/28 | EUR | 25.000.000 | 35.573.500,00 | |
| 1,3750 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 14/21 | EUR | 7.000.000 | 7.301.000,00 | |
| 3,3750 % Europäische Union MTN 10/19 | EUR | 20.000.000 | 20.402.800,00 | |
| 3,3750 % Großherzogtum Luxemburg Bonds 10/20 | EUR | 15.500.000 | 16.446.120,00 | |
| 3,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.67 12/19 | EUR | 10.000.000 | 10.330.600,00 | |
| 3,7500 % Königreich Niederlande Anl. 06/23 | EUR | 10.000.000 | 11.705.050,00 | |
| 1,2500 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 12/19 | EUR | 8.430.000 | 8.571.497,57 | |
| 1,5000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1229 13/21 | EUR | 12.600.000 | 13.118.616,00 | |
| 1,6250 % Land Sachsen-Anhalt Landessch. 13/23 | EUR | 7.500.000 | 8.032.275,00 | |
| 0,3750 % Landwirtschaftliche Rentenbank MTN 16/24 | EUR | 3.500.000 | 3.537.450,00 | |
| 1,1250 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN Öff.-Pfe. S.H255 14/21 | EUR | 3.000.000 | 3.101.280,00 | |
| 0,4310 % NRW.BANK FLR IHS Ausg.17Z 17/23 | EUR | 6.000.000 | 6.263.070,00 | |
| 2,7500 % Rep. Frankreich OAT 12/27 | EUR | 30.000.000 | 35.728.200,00 | |
| 2,7500 % Republik Finnland Bonds 12/28 | EUR | 35.000.000 | 42.110.600,00 | |
| 0,5000 % Republik Österreich Bundesanl. 17/27 | EUR | 35.000.000 | 35.013.125,00 | |
| Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen: | EUR | | 268.184.291,35 | 268.184.291,35 |

Marktschlüssel

Terminbörsen

XEUR Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg. | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge |
|-------------------------------------|---|---|----------------|-------------------|
| Börsengehandelte Wertpapiere | | | | |
| Aktien | | | | |
| EUR | | | | |
| FR0000051732 | Atos SE Actions au Porteur | STK | 0 | 3.862 |
| FR0013280286 | bioMerieux Actions au Porteur (P.S.) | STK | 0 | 5.964 |
| FR0000120503 | Bouygues S.A. Actions Port. | STK | 13.203 | 26.332 |
| BE0974268972 | bpost S.A. Actions Nom. Compartm. A | STK | 6.715 | 31.547 |
| AT00BUWOG001 | BUWOG AG Inhaber-Aktien | STK | 5.606 | 26.131 |
| FR0000121261 | Cie Génle Étis Michelin SCpA Actions Nom. | STK | 8.114 | 22.546 |
| FR0000125007 | Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur | STK | 16.046 | 61.764 |
| DE0005140008 | Deutsche Bank AG Namens-Aktien | STK | 45.893 | 191.337 |
| FR0011950732 | Elior Group SCA Actions au Port. | STK | 0 | 6.371 |
| DE000A02ZZZ5 | freenet AG Namens-Aktien | STK | 4.735 | 4.735 |
| FR0000120859 | IMÉRY S.A. Actions Port. | STK | 0 | 4.505 |
| DE0006231004 | Infineon Technologies AG Namens-Aktien | STK | 0 | 10.895 |
| PTJMT0AE0001 | Jerónimo Martins SGPS, S.A. Acções Nominativas | STK | 13.148 | 60.113 |
| FR0000130213 | Lagardère S.C.A. Actions Nom. | STK | 0 | 18.041 |
| DE0006483001 | Linde AG Inhaber-Aktien | STK | 0 | 3.242 |
| IT0000062957 | Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA Azioni nom. | STK | 57.349 | 57.349 |
| DE0006599905 | Merck KGaA Inhaber-Aktien | STK | 0 | 3.512 |
| NL0010773842 | NN Group N.V. Aandelen aan toonder | STK | 9.751 | 9.751 |
| FR0000184798 | Orpea Actions Nom. | STK | 0 | 3.570 |

Deka-Kommunal Euroland Balance

| ISIN | Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Nominal in Whg. | Käufe/ Zugänge | Verkäufe/ Abgänge |
|---|--|---|----------------|-------------------|
| IT0003796171 | Poste Italiane S.p.A. Azioni nom. | STK | 79.744 | 79.744 |
| BE0003810273 | Proximus S.A. Actions au Porteur | STK | 17.544 | 53.596 |
| IT0004176001 | Prismian S.p.A. Azioni nom. | STK | 0 | 9.836 |
| IT0003828271 | Recordati Ind.Chim.Farm. SpA Azioni nom. | STK | 5.369 | 28.643 |
| FR0000131906 | Renault S.A. Actions Port. | STK | 5.598 | 5.598 |
| IE008YTBXV33 | Ryanair Holdings PLC Reg.Shares | STK | 15.454 | 37.821 |
| FR0000121220 | Sodexo S.A. Actions Port. | STK | 0 | 3.539 |
| FR0000124711 | Unibail-Rodamco SE Actions Port. | STK | 1.591 | 15.155 |
| Verzinsliche Wertpapiere | | | | |
| EUR | | | | |
| DE0001102416 | 0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27 | EUR | 30.000.000 | 65.000.000 |
| XS0942172296 | 2,0000 % European Investment Bank MTN 13/23 | EUR | 0 | 10.000.000 |
| BE0000337460 | 1,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.77 16/26 | EUR | 10.000.000 | 40.000.000 |
| FR0011523257 | 1,0000 % Rep. Frankreich OAT 13/18 | EUR | 0 | 20.000.000 |
| FI4000197959 | 0,5000 % Republik Finnland Bonds 16/26 | EUR | 0 | 45.000.000 |
| Andere Wertpapiere | | | | |
| EUR | | | | |
| ES06139009Q9 | Banco Santander S.A. Anrechte | STK | 0 | 1.257.628 |
| BE0970166691 | Cofinimmo S.A. Anrechte | STK | 6.805 | 6.805 |
| ES06189009A2 | Ferrovial S.A. Anrechte | STK | 0 | 724 |
| ES06445809F4 | Iberdrola S.A. Anrechte | STK | 667.918 | 667.918 |
| ES06445809G2 | Iberdrola S.A. Anrechte | STK | 526.628 | 526.628 |
| ES06735169B1 | Repsol S.A. Anrechte | STK | 98.573 | 98.573 |
| ES06735169C9 | Repsol S.A. Anrechte | STK | 90.217 | 90.217 |
| An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere | | | | |
| Andere Wertpapiere | | | | |
| EUR | | | | |
| DE0008AY1BR7 | Bayer AG Inhaber-Bezugsrechte | STK | 64.229 | 64.229 |
| Nichtnotierte Wertpapiere | | | | |
| Aktien | | | | |
| EUR | | | | |
| ES0111845014 | Abertis Infraestructuras S.A. Acciones Nom. | STK | 27.033 | 140.243 |
| AT0000A129L2 | BUWOG AG Inh.-Akt.(Z.Verk.eing.Akt.) | STK | 26.131 | 26.131 |
| NL0006144495 | Relx N.V. Aandelen op naam | STK | 42.499 | 181.016 |
| Andere Wertpapiere | | | | |
| EUR | | | | |
| NL0012768956 | Akzo Nobel N.V. Anrechte | STK | 5.056 | 5.056 |
| NL0012650618 | Akzo Nobel N.V. Anrechte (Wahldiv.) | STK | 4.876 | 4.876 |
| ES06189009B0 | Ferrovial S.A. Anrechte | STK | 740 | 740 |
| NL0012768964 | Koninklijke DSM N.V. Anrechte | STK | 18.470 | 18.470 |
| NL0013039233 | Koninklijke DSM N.V. Anrechte (Wahldividende) | STK | 18.606 | 18.606 |

| Gattungsbezeichnung | Stück bzw. Anteile bzw. Whg. | Volumen in 1.000 |
|--|------------------------------|------------------|
| Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.) | | |
| Terminkontrakte | | |
| Aktienindex-Terminkontrakte | | |
| Verkaufte Kontrakte: | EUR | 386.499 |
| (Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR)) | | |
| Zinsterminkontrakte | | |
| Verkaufte Kontrakte: | EUR | 344.438 |
| (Basiswert(e): Euro Bobl (5,5), Euro Bund (10,0), Euro Schatz (2,0), EuroOAT French Gov. Bond (10,0)) | | |
| Optionsrechte | | |
| Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate | | |
| Optionsrechte auf Aktienindices | | |
| Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): | EUR | 521.468 |
| (Basiswert(e): EURO STOXX 50 Index (Price) (EUR)) | | |
| Optionsrechte auf Zins-Derivate | | |
| Optionsrechte auf Zinsterminkontrakte | | |
| Gekaufte Verkaufsoptionen (Put): | EUR | 332.664 |
| (Basiswert(e): EURO Bobl Future (FGBM), EURO Bund Future (FGBL)) | | |

Deka-Kommunal Euroland Balance

Gattungsbezeichnung

Wertpapierdarlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes):

unbefristet

(Basiswert(e): 0,0500 % European Investment Bank MTN 17/23, 0,2500 % Bundesrep.Deutschland Anl. 17/27, 0,2500 % Commerzbank AG MT Hyp.-Pfe. S.P6 15/22, 0,3750 % Landwirtschaftliche Rentenbank MTN 16/24, 0,4310 % NRW.BANK FLR IHS Ausg.17Z 17/23, 0,5000 % Republik Finnland Bonds 16/26, 0,5000 % Republik Österreich Bundesanl. 17/27, 0,7500 % UniCredit Bank AG HVB MTN Hyp.-Pfe. S.1869 15/23, 1,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.77 16/26, 1,0000 % Rep. Frankreich OAT 13/18, 1,1250 % Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN Öff.-Pfe. S.H255 14/21, 1,2500 % Kreditanst.f.Wiederaufbau Anl. 12/19, 1,3750 % Europ.Fin.Stab.Facility (EFSF) MTN 14/21, 1,5000 % Land Nordrhein-Westfalen Landessch. R.1229 13/21, 1,6250 % Land Sachsen-Anhalt Landessch. 13/23, 1,8750 % Land Berlin Landessch. Ausg.407 13/23, 2,3750 % ABN AMRO Bank N.V. Cov. MTN 14/24, 2,7500 % Republik Finnland Bonds 12/28, 3,0000 % Königreich Belgien Obl. Lin. S.67 12/19, 3,3750 % Europäische Union MTN 10/19, 3,3750 % Großherzogtum Luxemburg Bonds 10/20, 4,7500 % Bundesrep.Deutschland Anl. Ausg.II 98/28, Aalberts Industries N.V. Aandelen aan toonder, Aena SME S.A. Acciones Port., AGEAS SA/NV Actions Nominatives, Ahold Delhaize N.V., Konkinkl. Aand. aan toonder, Akzo Nobel N.V. Aandelen aan toonder, Amadeus IT Group S.A. Acciones Port., Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port., ASML Holding N.V. Aandelen op naam, Assicurazioni Generali S.p.A. Azioni nom., AXA S.A. Actions au Porteur, Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom., Banco Santander S.A. Acciones Nom., Bouygues S.A. Actions Port., Cie Génle Éts Michelin SCpA Actions Nom., Compagnie de Saint-Gobain S.A. Actions au Porteur, Compagnie Plastic Omnium S.A. Actions Port., Danone S.A. Actions Port., Ebro Foods S.A. Acciones Nom., Endesa S.A. Acciones Port., ENI S.p.A. Azioni nom., Ferrovial S.A. Acciones Port., Heineken Holding N.V. Aandelen aan toonder, Iberdrola S.A. Acciones Port., Industria de Diseño Textil SA Acciones Port., ING Groep N.V. Aandelen op naam, Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom., KBC Groep N.V. Parts Sociales au Port., Kesko Oyj Reg.Shares Cl.B, Klépierre S.A. Actions Port., Kon. KPN N.V. Aandelen aan toonder, Koninklijke DSM N.V. Aandelen aan toonder, Koninklijke Philips N.V. Aandelen aan toonder, Legrand S.A. Actions au Porteur, L'Oréal S.A. Actions Port., Mediobanca - Bca Cred.Fin. SpA Azioni nom., NN Group N.V. Aandelen aan toonder, Nokia Oyj Reg.Shares, Nokian Renkaat Oyj Reg.Shares, OMV AG Inhaber-Aktien, Orange S.A. Actions Port., Pernod-Ricard S.A. Actions Port.(C.R.), Poste Italiane S.p.A. Azioni nom., Proximus S.A. Actions au Porteur, Prysmian S.p.A. Azioni nom., Recordati Ind.Chim.Farm. SpA Azioni nom., Relx N.V. Aandelen op naam, Renault S.A. Actions Port., Repsol S.A. Acciones Port., Sanofi S.A. Actions Port., Schneider Electric SE Actions Port., SCOR SE Actions au Porteur, Snam S.p.A. Azioni nom., Société Générale S.A. Actions Port., Sodexo S.A. Actions Port., Telefónica S.A. Acciones Port., Terna Rete Elettrica Nazio.SpA Azioni nom., THALES S.A. Actions Port., Total S.A. Actions au Porteur, Unilever N.V. Cert.v.Aand., Vivendi S.A. Actions Porteur, Wolters Kluwer N.V. Aandelen op naam)

**Stück bzw.
Anteile bzw. Whg.**

**Volumen
in 1.000**

EUR

863.696

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 13,86 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 126.471.991 Euro.

Deka-Kommunal Euroland Balance I (A)

Entwicklung des Sondervermögens

| | | EUR |
|--|-----|-----------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres | | 951.870.170,13 |
| 1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag | | -9.172.639,21 |
| davon für das Vorjahr | EUR | -8.454.053,36 |
| davon für den Berichtszeitraum | EUR | -718.585,85 |
| 2. Zwischenausschüttung(en) | | -286.578,08 |
| 3. Mittelzufluss (netto) | | -168.433.632,53 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | EUR | +32.244.702,52 |
| davon aus Anteilschein-Verkäufen | EUR | +32.244.702,52 |
| davon aus Verschmelzung | EUR | -,- |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | EUR | -200.678.335,05 |
| 4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | +399.269,47 |
| 5. Ergebnis des Geschäftsjahres | | -32.027.079,07 |
| davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | | -22.546.412,98 |
| davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | | -13.940.803,12 |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres | | 742.349.510,71 |

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

| | Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres | Anteilwert |
|------------|--|------------|
| | EUR | EUR |
| 31.10.2015 | 923.794.197,24 | 66,59 |
| 31.10.2016 | 1.012.169.988,67 | 65,23 |
| 31.10.2017 | 951.870.170,13 | 65,56 |
| 31.10.2018 | 742.349.510,71 | 62,58 |

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.11.2017 - 31.10.2018 (einschließlich Ertragsausgleich)

| | EUR | EUR |
|---|-----------------------|--------------|
| | insgesamt | je Anteil *) |
| I. Erträge | | |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) | 1.582.495,17 | 0,13 |
| 2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | 5.288.782,92 | 0,45 |
| 3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | 1.386.894,08 | 0,12 |
| 4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 1.251.287,94 | 0,11 |
| 5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | -353.422,10 | -0,03 |
| davon Negative Einlagezinsen | -353.422,10 | -0,03 |
| 6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer) | 0,00 | 0,00 |
| 7. Erträge aus Investmentanteilen | 0,00 | 0,00 |
| 8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | 320.918,42 | 0,03 |
| davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen | 320.918,42 | 0,03 |
| 9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer | -237.374,06 | -0,02 |
| davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge | -237.374,06 | -0,02 |
| 9b. Abzug ausländischer Quellensteuer | -433.629,91 | -0,04 |
| davon aus Dividenden ausländischer Aussteller | -433.629,91 | -0,04 |
| 10. Sonstige Erträge | 4.009.921,26 | 0,34 |
| davon Kompensationszahlungen | 3.089.266,03 | 0,26 |
| davon Quellensteuerrückvergütung | 799.882,18 | 0,07 |
| Summe der Erträge | 12.815.873,72 | 1,08 |
| II. Aufwendungen | | |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Verwaltungsvergütung | -6.288.635,25 | -0,53 |
| 3. Verwahrstellenvergütung | 0,00 | 0,00 |
| 4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | 0,00 | 0,00 |
| 5. Sonstige Aufwendungen | -1.449.223,56 | -0,12 |
| davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | -156.277,14 | -0,01 |
| davon EMIR-Kosten | -66,27 | -0,00 |
| davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG | -336,52 | -0,00 |
| davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte | -2.535,12 | -0,00 |
| davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte | -22.636,47 | -0,00 |
| davon Kostenpauschale | -1.257.726,98 | -0,11 |
| davon Ratinggebühren | -9.645,06 | -0,00 |
| Summe der Aufwendungen | -7.737.858,81 | -0,65 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | 5.078.014,91 | 0,43 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | |
| 1. Realisierte Gewinne | 15.428.912,95 | 1,30 |
| 2. Realisierte Verluste | -16.046.790,83 | -1,35 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | -617.877,88 | -0,05 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 4.460.137,03 | 0,38 |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | -22.546.412,98 | -1,90 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | -13.940.803,12 | -1,18 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -36.487.216,10 | -3,08 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | -32.027.079,07 | -2,70 |

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Deka-Kommunal Euroland Balance I (A)

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

| | EUR | EUR |
|--|---------------------|--------------|
| | insgesamt | je Anteil *) |
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr | 105.720.031,50 | 8,91 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 4.460.137,03 | 0,38 |
| 3. Zuführung aus dem Sondervermögen | 0,00 | 0,00 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | | |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | 0,00 | 0,00 |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | -104.429.818,60 | -8,80 |
| III. Gesamtausschüttung | 5.750.349,93 | 0,49 |
| 1. Zwischenausschüttung ^{1) 2)} | 286.578,08 | 0,02 |
| 2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ³⁾ | 718.585,85 | 0,06 |
| 3. Endausschüttung ^{4) 5)} | 4.745.186,00 | 0,40 |

Umlaufende Anteile: Stück 11.862.965

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 7 Abs. 3, 3a und 3c InvStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

²⁾ Zwischenausschüttung am 15. Dezember 2017.

³⁾ Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag für das steuerliche Rumpfgeschäftsjahr zum 31. Dezember 2017 gemäß § 56 Abs. 1 Satz 3 InvStG 2018.

⁴⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

⁵⁾ Ausschüttung am 21. Dezember 2018 mit Beschlussfassung vom 11. Dezember 2018.

Deka-Kommunal Euroland Balance CF (T)

Entwicklung des Sondervermögens

| | | EUR | EUR |
|--|-----|----------------|-----------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres | | | 201.267.617,23 |
| 1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag | | | -511.216,07 |
| davon für das Vorjahr | | | |
| davon für den Berichtszeitraum | EUR | -406.546,85 | |
| 2. Zwischenausschüttung(en) | EUR | -104.669,22 | |
| 3. Mittelzufluss (netto) | | | -33.175.542,30 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | EUR | +7.020.597,75 | |
| davon aus Anteilschein-Verkäufen | EUR | +7.020.597,75 | |
| davon aus Verschmelzung | EUR | -,- | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | EUR | -40.196.140,05 | |
| 4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | | +62.559,54 |
| 5. Ergebnis des Geschäftsjahres | | | -7.107.853,07 |
| davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | | | -4.739.065,83 |
| davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | | | -2.983.217,06 |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres | | | 160.535.565,33 |

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

| | Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres | Anteilwert |
|------------|--|------------|
| | EUR | EUR |
| 31.10.2015 | 147.253.252,83 | 113,46 |
| 31.10.2016 | 214.638.993,15 | 112,34 |
| 31.10.2017 | 201.267.617,23 | 113,81 |
| 31.10.2018 | 160.535.565,33 | 109,25 |

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 01.11.2017 - 31.10.2018 (einschließlich Ertragsausgleich)

| | EUR | EUR |
|---|----------------------|--------------|
| | insgesamt | je Anteil *) |
| I. Erträge | | |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) | 342.575,92 | 0,23 |
| 2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | 1.113.017,71 | 0,76 |
| 3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | 294.511,78 | 0,20 |
| 4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 242.331,39 | 0,16 |
| 5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | -75.779,86 | -0,05 |
| davon Negative Einlagezinsen | -75.779,86 | -0,05 |
| 6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer) | 0,00 | 0,00 |
| 7. Erträge aus Investmentanteilen | 0,00 | 0,00 |
| 8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | 66.361,08 | 0,05 |
| davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen | 66.361,08 | 0,05 |
| 9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer | -51.386,21 | -0,03 |
| davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividenerträge | -51.386,21 | -0,03 |
| 9b. Abzug ausländischer Quellensteuer | -89.906,87 | -0,06 |
| davon aus Dividenden ausländischer Aussteller | -89.906,87 | -0,06 |
| 10. Sonstige Erträge | 863.320,14 | 0,59 |
| davon Kompensationszahlungen | 664.444,22 | 0,45 |
| davon Quellensteuerrückvergütung | 172.755,74 | 0,12 |
| Summe der Erträge | 2.705.045,08 | 1,84 |
| II. Aufwendungen | | |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Verwaltungsvergütung | -1.640.957,49 | -1,12 |
| 3. Verwahrstellenvergütung | 0,00 | 0,00 |
| 4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | 0,00 | 0,00 |
| 5. Sonstige Aufwendungen | -302.695,67 | -0,21 |
| davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | -32.518,47 | -0,02 |
| davon EMIR-Kosten | -14,34 | -0,00 |
| davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG | -72,79 | -0,00 |
| davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte | -548,29 | -0,00 |
| davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte | -4.899,52 | -0,00 |
| davon Kostenpauschale | -262.553,10 | -0,18 |
| davon Ratinggebühren | -2.089,16 | -0,00 |
| Summe der Aufwendungen | -1.943.653,16 | -1,32 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | 761.391,92 | 0,52 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | |
| 1. Realisierte Gewinne | 3.324.590,82 | 2,26 |
| 2. Realisierte Verluste | -3.471.552,92 | -2,36 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | -146.962,10 | -0,10 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 614.429,82 | 0,42 |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | -4.739.065,83 | -3,23 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | -2.983.217,06 | -2,03 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | -7.722.282,89 | -5,26 |
| VII. Ergebnis des Geschäftsjahres | -7.107.853,07 | -4,84 |

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Deka-Kommunal Euroland Balance CF (T)

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

| | EUR | EUR |
|--|---------------------|--------------|
| | insgesamt | je Anteil *) |
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr | 0,00 | 0,00 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres | 614.429,82 | 0,42 |
| 3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ | 504.157,14 | 0,34 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | | |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | 0,00 | 0,00 |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | 0,00 | 0,00 |
| III. Gesamtausschüttung ²⁾ | 1.118.586,96 | 0,76 |
| 1. Zwischenausschüttung | 0,00 | 0,00 |
| 2. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag ³⁾ | 104.669,22 | 0,07 |
| 3. Endausschüttung ⁴⁾ | 1.013.917,74 | 0,69 |

Umlaufende Anteile: Stück 1.469.446

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Geschäftsjahres übersteigt.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

³⁾ Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag für das steuerliche Rumpfgeschäftsjahr zum 31. Dezember 2017 gemäß § 56 Abs. 1 Satz 3 InvStG 2018.

⁴⁾ Ausschüttung am 21. Dezember 2018 mit Beschlussfassung vom 11. Dezember 2018.

Deka-Kommunal Euroland Balance D

Entwicklung des Sondervermögens

| | | EUR | EUR |
|---|-----|----------------|----------------------|
| I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres | | | 0,00 |
| 1. Ausschüttung bzw. Steuerabschlag für das Vorjahr | | | -,- |
| 2. Zwischenausschüttung(en) | | | -,- |
| 3. Mittelzufluss (netto) | | | +14.017.355,17 |
| a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen | EUR | +14.029.052,68 | |
| davon aus Anteilschein-Verkäufen | EUR | +14.029.052,68 | |
| davon aus Verschmelzung | EUR | -,- | |
| b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen | EUR | -11.697,51 | |
| 4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich | | | +2.844,15 |
| 5. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres | | | -194.937,18 |
| davon Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | | | -123.010,78 |
| davon Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | | | -102.627,35 |
| II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres | | | 13.825.262,14 |

Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

| | Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres | Anteilwert |
|------------|--|------------|
| | EUR | EUR |
| 31.10.2015 | -,- | -,- |
| 31.10.2016 | -,- | -,- |
| 31.10.2017 | -,- | -,- |
| 31.10.2018 | 13.825.262,14 | 97,08 |

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 02.01.2018 - 31.10.2018 (einschließlich Ertragsausgleich)

| | EUR insgesamt | EUR je Anteil *) |
|---|--------------------|---------------------|
| I. Erträge | | |
| 1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) | 29.469,19 | 0,21 |
| 2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) | 84.944,01 | 0,60 |
| 3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren | 19.400,68 | 0,14 |
| 4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer) | 9.305,52 | 0,07 |
| 5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland | -5.156,81 | -0,04 |
| davon Negative Einlagezinsen | -5.156,81 | -0,04 |
| 6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer) | 0,00 | 0,00 |
| 7. Erträge aus Investmentanteilen | 0,00 | 0,00 |
| 8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | 4.498,47 | 0,03 |
| davon Erträge aus Wertpapier-Darlehen | 4.498,47 | 0,03 |
| 9a. Abzug inländischer Körperschaftsteuer | -4.420,26 | -0,03 |
| davon inländische Körperschaftsteuer auf inländische Dividendenerträge | -4.420,26 | -0,03 |
| 9b. Abzug ausländischer Quellensteuer | -6.699,99 | -0,05 |
| davon aus Dividenden ausländischer Aussteller | -6.699,99 | -0,05 |
| 10. Sonstige Erträge | 74.167,07 | 0,52 |
| davon Kompensationszahlungen | 55.569,93 | 0,39 |
| davon Quellensteuerrückvergütung | 14.760,00 | 0,10 |
| davon Rückerstattung inländischer Körperschaftsteuer | 1.587,91 | 0,01 |
| Summe der Erträge | 205.507,88 | 1,44 |
| II. Aufwendungen | | |
| 1. Zinsen aus Kreditaufnahmen | 0,00 | 0,00 |
| 2. Verwaltungsvergütung | -89.469,78 | -0,63 |
| 3. Verwahrstellenvergütung | 0,00 | 0,00 |
| 4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten | 0,00 | 0,00 |
| 5. Sonstige Aufwendungen | -20.730,52 | -0,15 |
| davon Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | -2.204,65 | -0,02 |
| davon EMIR-Kosten | -1,23 | -0,00 |
| davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG | -6,27 | -0,00 |
| davon Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte | -47,23 | -0,00 |
| davon Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte | -398,09 | -0,00 |
| davon Kostenpauschale | -17.893,45 | -0,13 |
| davon Ratinggebühren | -179,60 | -0,00 |
| Summe der Aufwendungen | -110.200,30 | -0,77 |
| III. Ordentlicher Nettoertrag | 95.307,58 | 0,67 |
| IV. Veräußerungsgeschäfte | | |
| 1. Realisierte Gewinne | 196.806,82 | 1,38 |
| 2. Realisierte Verluste | -261.413,45 | -1,84 |
| Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften | -64.606,63 | -0,45 |
| V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres | 30.700,95 | 0,22 |
| 1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne | -123.010,78 | -0,86 |
| 2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste | -102.627,35 | -0,72 |
| VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres | -225.638,13 | -1,58 |
| VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres | -194.937,18 | -1,37 |

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich

Deka-Kommunal Euroland Balance D

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung

| | EUR | EUR |
|---|------------------|--------------|
| | insgesamt | je Anteil *) |
| I. Für die Ausschüttung verfügbar | | |
| 1. Vortrag aus dem Vorjahr | 0,00 | 0,00 |
| 2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres | 30.700,95 | 0,22 |
| 3. Zuführung aus dem Sondervermögen ¹⁾ | 56.174,03 | 0,39 |
| II. Nicht für die Ausschüttung verwendet | | |
| 1. Der Wiederanlage zugeführt | 0,00 | 0,00 |
| 2. Vortrag auf neue Rechnung | 0,00 | 0,00 |
| III. Gesamtausschüttung ²⁾ | 86.874,98 | 0,61 |
| 1. Zwischenausschüttung | 0,00 | 0,00 |
| 2. Endausschüttung ³⁾ | 86.874,98 | 0,61 |

Umlaufende Anteile: Stück 142.418

*) Rundungsbedingte Differenzen bei den je Anteil-Werten sind möglich.

¹⁾ Betrag, um den die Ausschüttung das realisierte Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres übersteigt.

²⁾ Der Abzug von Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag erfolgt gemäß § 44 Abs. 1 Satz 3 EStG über die depotführende Stelle bzw. über die letzte inländische auszahlende Stelle als Entrichtungsverpflichtete.

³⁾ Ausschüttung am 21. Dezember 2018 mit Beschlussfassung vom 11. Dezember 2018.

Deka-Kommunal Euroland Balance

Anhang.

Zusätzliche Angaben zu den Derivaten

| Instrumentenart | Kontrahent | Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten) |
|-----------------------------|-------------------|--|
| Aktienindex-Terminkontrakte | Eurex Deutschland | 2.205.104,29 |
| Zinsterminkontrakte | Eurex Deutschland | -105.500,00 |

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der DerivateV nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt (relativer Value-at-Risk gem. § 8 DerivateV).

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 37 Abs. 5 DerivateV i. V. m. § 9 DerivateV)

30% EURO STOXX 50® NR in EUR, 70% eb.rexx German Government Bond 5,5-10,5 Years RI in EUR

Dem Sondervermögen wird ein derivativefreies Vergleichsvermögen gegenübergestellt. Es handelt sich dabei um eine Art virtuelles Sondervermögen, dem keine realen Positionen oder Geschäfte zugrunde liegen. Die Grundidee besteht darin, eine plausible Vorstellung zu entwickeln, wie das Sondervermögen ohne Derivate oder derivative Komponenten zusammengesetzt wäre. Das Vergleichsvermögen muss den Anlagebedingungen, den Angaben im Verkaufsprospekt und den wesentlichen Anlegerinformationen des Sondervermögens im Wesentlichen entsprechen, ein derivativefreier Vergleichsmaßstab wird möglichst genau nachgebildet. In Ausnahmefällen kann von der Forderung des derivativefreien Vergleichsvermögens abgewichen werden, sofern das Sondervermögen Long/Short-Strategien nutzt oder zur Abbildung von z.B. Rohstoffexposure oder Währungsabsicherungen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (§ 37 Abs. 4 Satz 1 und 2 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

kleinster potenzieller Risikobetrag 0,65%
 größter potenzieller Risikobetrag 1,79%
 durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag 1,21%

Der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens wird über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Zum Ausdruck gebracht wird durch diese Kennzahl der potenzielle Verlust des Sondervermögens, der unter normalen Marktbedingungen mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau von 99% (Konfidenzniveau) bei einer angenommenen Haltedauer von 10 Arbeitstagen auf Basis eines effektiven historischen Betrachtungszeitraumes von einem Jahr nicht überschritten wird. Wenn zum Beispiel ein Sondervermögen einen VaR-Wert von 2,5% aufwiese, dann würde unter normalen Marktbedingungen der potenzielle Verlust des Sondervermögens mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% nicht mehr als 2,5% des Wertes des Sondervermögens innerhalb von 10 Arbeitstagen betragen. Im Bericht wird die maximale, minimale und durchschnittliche Ausprägung dieser Kennzahl auf Basis einer Beobachtungszeitreihe von maximal einem Jahr oder ab Umstellungsdatum veröffentlicht. Der VaR-Wert des Sondervermögens darf das Zweifache des VaR-Werts des derivativefreien Vergleichsvermögens nicht übersteigen. Hierdurch wird das Marktrisiko des Sondervermögens klar limitiert.

Risikomodell (§ 37 Abs. 4 Satz 3 DerivateV i. V. m. § 10 DerivateV)

historische Simulation

Im Berichtszeitraum genutzter Umfang des Leverage gemäß der Brutto-Methode (§ 37 Abs. 4 Satz 4 DerivateV i. V. m. § 5 Abs. 2 DerivateV)

112,72%

Emittenten oder Garanten, deren Sicherheiten mehr als 20% des Wertes des Fonds ausgemacht haben (§ 37 Abs. 6 DerivateV):

Im Berichtszeitraum wiesen keine Sicherheiten eine erhöhte Emittentenkonzentration nach § 27 Abs. 7 Satz 4 DerivateV auf.

Zusätzliche Angaben zu den Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften (besichert)

| Instrumentenart | Kontrahent | Exposure in EUR (Angabe nach Marktwerten) |
|--|--|--|
| Wertpapier-Darlehen | DekaBank Deutsche Girozentrale | 6.994.317,13 |
| Wertpapier-Darlehen | Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme | 261.189.974,22 |
| Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten: | EUR | 10.183.818,59 |
| davon: | | |
| Schuldverschreibungen | EUR | 10.183.818,59 |
| Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme von Dritten gewährten Sicherheiten: | EUR | 295.149.830,78 |
| Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse I (A) | EUR | 320.918,42 |
| Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse I (A) | EUR | 156.277,14 |
| Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF (T) | EUR | 66.361,08 |
| Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse CF (T) | EUR | 32.518,47 |
| Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse D | EUR | 4.498,47 |
| Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften Anteilklasse D | EUR | 2.204,65 |
| Umlaufende Anteile Klasse I (A) | STK | 11.862.965 |
| Umlaufende Anteile Klasse CF (T) | STK | 1.469.446 |
| Umlaufende Anteile Klasse D | STK | 142.418 |
| Anteilwert Klasse I (A) | EUR | 62,58 |
| Anteilwert Klasse CF (T) | EUR | 109,25 |
| Anteilwert Klasse D | EUR | 97,08 |

Angaben zu Bewertungsverfahren

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgt durch die Verwaltungsgesellschaft auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch (§ 168) und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und -Bewertungsverordnung (KARBV).

Aktien / aktienähnliche Genussscheine / Beteiligungen / Investmentanteile

Aktien und aktienähnliche Genussscheine werden grundsätzlich mit dem zuletzt verfügbaren Kurs ihrer Heimatbörse bewertet, sofern die Umsatzzolumina an einer anderen Börse mit gleicher Kursnotierungswährung nicht höher sind. Für Aktien, aktienähnliche Genussscheine und Unternehmensbeteiligungen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden die Verkehrswerte, z.B. Broker-Quotes, zugrunde gelegt, welche sich bei sorgfältiger Einschätzung nach geeigneten Bewertungsmodellen unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben. Investmentanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet, sofern dieser aktuell und verlässlich ist. Exchange-traded funds (ETFs) werden mit dem zuletzt verfügbaren Kurs bewertet.

Deka-Kommunal Euroland Balance

Renten / rentenähnliche Genussscheine / Zertifikate / Schuldscheindarlehen

Verzinsliche Wertpapiere, rentenähnliche Genussscheine, Zertifikate und Schuldscheindarlehen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, werden mittels externer Modellkurse, z.B. Broker-Quotes, bewertet. In begründeten Ausnahmefällen werden interne Modellkurse verwendet, die auf einer anerkannten und geeigneten Methodik beruhen.

Bankguthaben

Der Wert von Bankguthaben, Einlagenzertifikaten und ausstehenden Forderungen, Bardividenden und Zinsansprüchen entspricht grundsätzlich dem jeweiligen nominalen Betrag.

Derivate

Die Bewertung von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, erfolgt grundsätzlich anhand des letzten verfügbaren handelbaren Kurses. Die Bewertung von Futures und Optionen, welche nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt notiert oder gehandelt werden oder deren Börsenkurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Black-Scholes-Merton) ermittelt werden. Die Bewertung von Swaps erfolgt anhand von Fair Values, welche mittels marktgängiger Verfahren (z.B. Discounted-Cash-Flow-Verfahren) ermittelt werden. Devisentermingeschäfte werden nach der Forward Point Methode bewertet.

Sonstiges

Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung des Fonds geführt werden, wird in diese Währung zu den jeweiligen Devisenkursen (i.d.R. Reuters-Fixing) umgerechnet.

| | |
|---|-------|
| Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse I (A) | 0,99% |
| Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse CF (T) | 1,19% |
| Gesamtkostenquote (laufende Kosten) Anteilklasse D | 0,80% |

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Kostenpauschale von 0,16% p.a. vereinbart. Davon entfallen bis zu 0,08% p.a. auf die Verwahrstelle und bis zu 0,10% p.a. auf Dritte (Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten sowie Sonstige).

Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Fonds an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen zu.

Die Gesellschaft gewährt an Vermittler, z.B. Kreditinstitute, wiederkehrend - meist jährlich - Vermittlungsentgelte als so genannte "Vermittlungsprovisionen" bzw. "Vermittlungsfolgeprovisionen".

Wesentliche sonstige Erträge

Anteilklasse I (A)

| | | |
|----------------------------|-----|--------------|
| Kompensationszahlungen | EUR | 3.089.266,03 |
| Quellensteuerrückvergütung | EUR | 799.882,18 |

Anteilklasse CF (T)

| | | |
|----------------------------|-----|------------|
| Kompensationszahlungen | EUR | 664.444,22 |
| Quellensteuerrückvergütung | EUR | 172.755,74 |

Anteilklasse D

| | | |
|--|-----|-----------|
| Kompensationszahlungen | EUR | 55.569,93 |
| Quellensteuerrückvergütung | EUR | 14.760,00 |
| Rückerstattung inländischer Körperschaftsteuer | EUR | 1.587,91 |

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Anteilklasse I (A)

| | | |
|---|-----|--------------|
| Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | EUR | 156.277,14 |
| EMIR-Kosten | EUR | 66,27 |
| Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG | EUR | 336,52 |
| Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte | EUR | 2.535,12 |
| Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte | EUR | 22.636,47 |
| Kostenpauschale | EUR | 1.257.726,98 |
| Ratinggebühren | EUR | 9.645,06 |

Anteilklasse CF (T)

| | | |
|---|-----|------------|
| Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | EUR | 32.518,47 |
| EMIR-Kosten | EUR | 14,34 |
| Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG | EUR | 72,79 |
| Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte | EUR | 548,29 |
| Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte | EUR | 4.899,52 |
| Kostenpauschale | EUR | 262.553,10 |
| Ratinggebühren | EUR | 2.089,16 |

Anteilklasse D

| | | |
|---|-----|-----------|
| Aufwendungen aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften | EUR | 2.204,65 |
| EMIR-Kosten | EUR | 1,23 |
| Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch die KVG | EUR | 6,27 |
| Erfolgsbeteiligungen Rechtsansprüche durch Dritte | EUR | 47,23 |
| Kosten für die Bereitstellung von Analysematerial oder -dienstleistungen durch Dritte | EUR | 398,09 |
| Kostenpauschale | EUR | 17.893,45 |
| Ratinggebühren | EUR | 179,60 |

| | | |
|--|-----|------------|
| Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt | EUR | 600.234,83 |
|--|-----|------------|

Deka-Kommunal Euroland Balance

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft

Die Deka Investment GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Zudem gilt die für alle Unternehmen der Deka-Gruppe verbindliche Vergütungsrichtlinie, die gruppenweite Standards für die Ausgestaltung der Vergütungssysteme definiert. Sie enthält die Grundsätze zur Vergütung und die maßgeblichen Vergütungsparameter.

Das Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird mindestens einmal jährlich durch einen unabhängigen Vergütungsausschuss, das „Managementkomitee Vergütung“ (MKV) der Deka-Gruppe, auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft.

Vergütungskomponenten

Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH umfasst fixe und variable Vergütungselemente sowie Nebenleistungen.

Für die Mitarbeiter und Geschäftsführung der Deka Investment GmbH findet eine maximale Obergrenze für den Gesamtbetrag der variablen Vergütung in Höhe von 200 Prozent der fixen Vergütung Anwendung.

Weitere sonstige Zuwendungen im Sinne von Vergütung, wie z.B. Anlageerfolgsprämien, werden bei der Deka Investment GmbH nicht gewährt.

Bemessung des Bonuspools

Der Bonuspool leitet sich - unter Berücksichtigung der finanziellen Lage der Deka Investment GmbH - aus dem vom Konzernvorstand der DekaBank Deutsche Girozentrale nach Maßgabe von § 45 Abs. 2 Nr. 5a KWG festgelegten Bonuspool der Deka-Gruppe ab und kann nach pflichtgemäßem Ermessen auch reduziert oder gestrichen werden.

Bei der Bemessung der variablen Vergütung sind grundsätzlich der individuelle Erfolgsbeitrag des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Organisationseinheit des Mitarbeiters, der Erfolgsbeitrag der Deka Investment GmbH bzw. die Wertentwicklung der von dieser verwalteten Investmentvermögen sowie der Gesamterfolg der Deka-Gruppe zu berücksichtigen. Zur Bemessung des individuellen Erfolgsbeitrags des Mitarbeiters werden sowohl quantitative als auch qualitative Kriterien verwendet, wie z.B. Qualifikationen, Kundenzufriedenheit. Negative Erfolgsbeiträge verringern die Höhe der variablen Vergütung. Die Erfolgsbeiträge werden anhand der Erfüllung von Zielvorgaben ermittelt.

Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung. Die Vergütung der Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat festgelegt.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern

Die variable Vergütung der Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und von Mitarbeitern, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben, sowie bestimmten weiteren Mitarbeitern (zusammen als "risikorelevante Mitarbeiter") unterliegt folgenden Regelungen:

- Die variable Vergütung der risikorelevanten Mitarbeiter ist grundsätzlich erfolgsabhängig, d.h. ihre Höhe wird nach Maßgabe von individuellen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters sowie den Erfolgsbeiträgen des Geschäftsbereichs und der Deka-Gruppe ermittelt.
- Für die Geschäftsführung der Kapitalverwaltungsgesellschaft wird zwingend ein Anteil von 60 Prozent der variablen Vergütung über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren aufgeschoben. Bei risikorelevanten Mitarbeitern unterhalb der Geschäftsführungs-Ebene beträgt der aufgeschobene Anteil 40 Prozent der variablen Vergütung.
- Jeweils 50 Prozent der sofort zahlbaren und der aufgeschobenen Vergütung werden in Form von Instrumenten gewährt, deren Wertentwicklung von der nachhaltigen Wertentwicklung der Kapitalverwaltungsgesellschaft und der Unternehmenswertentwicklung der Deka-Gruppe abhängt. Diese nachhaltigen Instrumente unterliegen nach Eintritt der Unverfallbarkeit einer Sperrfrist von einem Jahr.
- Der aufgeschobene Anteil der Vergütung ist während der Wartezeit risikoabhängig, d.h. er kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen des Mitarbeiters, der Kapitalverwaltungsgesellschaft bzw. der von dieser verwalteten Investmentvermögen oder der Deka-Gruppe gekürzt werden oder komplett entfallen. Jeweils am Ende eines Jahres der Wartezeit wird der aufgeschobene Vergütungsanteil anteilig unverfallbar. Der unverfallbar gewordene Baranteil wird zum jeweiligen Zahlungstermin ausgezahlt, die unverfallbar gewordenen nachhaltigen Instrumente werden erst nach Ablauf der Sperrfrist ausgezahlt.
- Risikorelevante Mitarbeiter, deren variable Vergütung für das jeweilige Geschäftsjahr einen Schwellenwert von 75 TEUR (in Luxemburg: 100 TEUR) nicht überschreitet, erhalten die variable Vergütung vollständig in Form einer Barleistung ausgezahlt.

Überprüfung der Angemessenheit des Vergütungssystems

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2017 fand im Rahmen der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Angemessenheitsprüfung des MKV statt. Dabei konnte zusammenfassend festgestellt werden, dass die Grundsätze der Vergütungsrichtlinie und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Vergütungssysteme von Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden. Das Vergütungssystem der Deka Investment GmbH war im Geschäftsjahr 2017 angemessen ausgestaltet.

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der Deka Investment GmbH wurden im Geschäftsjahr 2017 nicht vorgenommen. Zudem konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Mitarbeitervergütung

| | | |
|--------------------------|------------|----------------------|
| | EUR | 50.039.291,18 |
| davon feste Vergütung | EUR | 38.706.526,64 |
| davon variable Vergütung | EUR | 11.332.764,54 |

Zahl der Mitarbeiter der KVG

462

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Deka Investment GmbH* gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen**

| | | |
|---|------------|----------------------|
| | EUR | 12.805.670,02 |
| Geschäftsführer | EUR | 2.723.291,41 |
| weitere Risktaker | EUR | 2.105.315,63 |
| Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen | EUR | 328.416,00 |
| Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker | EUR | 7.648.646,98 |

* Mitarbeiterwechsel innerhalb der Deka-Gruppe werden einheitlich gemäß gruppenweitem Vergütungsbericht dargestellt.

** weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind. Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden.

Deka-Kommunal Euroland Balance

Zusätzliche Angaben gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Angaben pro Art des Wertpapierfinanzierungsgeschäfts/Total Return Swaps)

Verwendete Vermögensgegenstände

Wertpapier-Darlehen (besichert)

Verzinsliche Wertpapiere

| Marktwert in EUR | in % des Fondsvermögens |
|------------------|-------------------------|
| 268.184.291,35 | 29,26 |

10 größte Gegenparteien

Wertpapier-Darlehen (besichert)

DekaBank Deutsche Girozentrale
Organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme

| Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR | Sitzstaat |
|---------------------------------------|-------------|
| 6.994.317,13 | Deutschland |
| 261.189.974,22 | Deutschland |

Art(en) von Abwicklung/Clearing (z.B. zweiseitig, dreiseitig, CCP)

Die Abwicklung von Wertpapierfinanzierungsgeschäften erfolgt über einen zentralen Kontrahenten (Organisiertes Wertpapier-Darlehenssystem), per bilateralem Geschäft (Principal-Geschäfte) oder trilateral (Agency-Geschäfte). Total Return Swaps werden als bilaterales OTC-Geschäft abgeschlossen.

Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen (besichert)

unbefristet

| absolute Beträge in EUR |
|-------------------------|
| 268.184.291,35 |

Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten für bilaterale Geschäfte

Die Sicherheit, die der Fonds erhält, kann in liquiden Mitteln (u.a. Bargeld und Bankguthaben) oder durch die Übertragung oder Verpfändung von Schuldverschreibungen, insbesondere Staatsanleihen, geleistet werden. Schuldverschreibungen, die als Sicherheit begeben werden, müssen ein Mindestrating von BBB- aufweisen. Die Sicherheit kann auch in Aktien bestehen. Die Aktien, die als Sicherheit begeben werden, müssen an einem geregelten Markt in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder an einer Börse in einem Mitgliedstaat der OECD notiert sein oder gehandelt werden und in einem wichtigen Index enthalten sein.

Von den Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten sowie ggf. nach Restlaufzeit variieren. Die Haircuts fallen für die aufgeführten Wertpapierkategorien wie folgt aus:

- Bankguthaben 0%
- Aktien 5% - 40%
- Renten 0,5% - 30%

Darüber hinaus kann für Sicherheiten in einer anderen Währung als der Fondswährung ein zusätzlicher Wertabschlag von bis zu 10%-Punkten angewandt werden. In besonderen Marktsituationen (z.B. Markturbulenzen) kann die Verwaltungsgesellschaft von den genannten Werten abweichen.

Art(en) und Qualität(en) der über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme erhaltenen Sicherheiten

Die Sicherheiten, die der Fonds erhält, können in Form von Aktien- und Rentenpapieren geleistet werden. Die Qualität der dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten für Wertpapierleihegeschäfte wird von Clearstream Banking AG (Frankfurt) gewährleistet und überwacht. Bei Aktien wird als Qualitätsmerkmal die Zugehörigkeit zu einem wichtigen EU-Aktienindex (z.B. DAX 30, Dow Jones Euro STOXX 50 Index etc.) angesehen. Rentenpapiere müssen entweder Bestandteil des GC Pooling ECB Basket oder des GC Pooling ECB EXTended Basket sein. Weitere Informationen bezüglich dieser Rentenbaskets können unter www.eurexrepo.com entnommen werden.

Von den dem Sondervermögen gestellten Sicherheiten werden Wertabschläge (Haircuts) abgezogen, die je nach Art der Wertpapiere, der Bonität der Emittenten, sowie ggf. nach der Restlaufzeit variieren. Bei Aktien wird ein Wertabschlag in Höhe von 10% abgezogen; bei Rentenpapieren wird ein Wertabschlag anhand der von der EZB veröffentlichten Liste bezüglich zulässiger Vermögenswerte (Eligible Asset Database) vorgenommen. Einzelheiten zu der EAD-Liste finden Sie unter <https://www.ecb.europa.eu/paym/coll/assets/html/list-MID.en.html>.

Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten

Wertpapier-Darlehen

EUR
USD

Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

Wertpapier-Darlehen

Restlaufzeit 1-7 Tage
unbefristet

| Bruttovolumen offene Geschäfte in EUR |
|---------------------------------------|
| 295.149.830,78 |
| 10.183.818,59 |

Die über organisierte Wertpapier-Darlehenssysteme bereitgestellten Sicherheiten werden je Arbeitstag neu berechnet und entsprechend bereitgestellt. Daher erfolgt ein Ausweis dieser Sicherheiten unter Restlaufzeit 1-7 Tage.

Ertrags- und Kostenanteile

Wertpapier-Darlehen

Ertragsanteil des Fonds
Kostenanteil des Fonds
Ertragsanteil der KVG

| absolute Beträge in EUR | in % der Bruttoerträge des Fonds |
|-------------------------|----------------------------------|
| 418.440,11 | 100,00 |
| 205.035,59 | 49,00 |
| 205.035,59 | 49,00 |

Als Bruttoertrag wird mit dem auf Fondsebene verbuchten Ertrag aus Leihegeschäften gerechnet.

Der Ertragsanteil der KVG entspricht maximal dem Kostenanteil des Fonds. Der Kostenanteil der KVG ist auf Ebene des Sondervermögens im Einzelnen nicht bestimmbar.

Geschäftsbedingt gibt es bei Principalgeschäften keine expliziten Kosten durch Dritte. Sofern diese Geschäfte getätigt werden, sind Ertrags- und Kostenanteile Dritter über die in den Wertpapierleihebesätzen enthaltenen Margen abgedeckt und damit bereits im Ertragsanteil des Fonds berücksichtigt. Bei Agencygeschäften werden Erträge und Kosten Dritter über eine Gebührenaufteilung (Fee split) definiert. Hier beträgt der Ertragsanteil des Agenten zwischen 20% und 35% vom Bruttogleihesatz.

Kosten Dritter als Agent der KVG werden nicht auf Ebene des Sondervermögens offengelegt.

Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps (absoluter Betrag)

Eine Wiederanlage von Barsicherheiten liegt nicht vor.

Deka-Kommunal Euroland Balance

Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds

32,55% (EUR der gesamten Wertpapierleihe im Verhältnis zur "Summe Wertpapiervermögen - exklusive Geldmarkt- und geldmarktnahe Fonds")

Zehn größte Sicherheitenaussteller, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

| Wertpapier-Darlehen | absolutes Volumen der empfangenen Sicherheiten in EUR |
|--|---|
| Bayerische Landesbank | 36.082.853,76 |
| Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale | 26.979.457,87 |
| Brandenburg, Land | 23.500.293,67 |
| Nordrhein-Westfalen, Land | 16.974.036,81 |
| NRW.BANK | 13.358.115,36 |
| DNB Boligkreditt A.S. | 11.330.393,79 |
| Solvay Finance [America] LLC | 10.183.818,59 |
| Allianz Finance II B.V. | 8.787.173,24 |
| Schleswig-Holstein, Land | 7.795.481,53 |
| Kreditanstalt für Wiederaufbau | 7.377.326,78 |

Wiedergelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Total Return Swaps

Eine Wiederanlage von Sicherheiten liegt nicht vor.

Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

| | |
|---------------------------------------|--|
| Gesamtzahl Verwahrer/Kontoführer | 2 |
| Clearstream Banking Frankfurt KAGPlus | 295.149.830,78 EUR (absolut/verwahrter Betrag) |
| J.P.Morgan AG Frankfurt | 10.183.818,59 EUR (absolut/verwahrter Betrag) |

Eine Zuordnung der Kontrahenten zu den erhaltenen Sicherheiten ist auf Geschäftsartenebenen durch die Globalbesicherung im Einzelnen bei Total Return Swaps nicht möglich. Der ausgewiesene Wert enthält daher ausdrücklich keine Total Return Swaps, diese sind innerhalb der Globalbesicherung jedoch ausreichend besichert.

Verwahrart begebener Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps

| | |
|--|-------|
| In % aller begebenen Sicherheiten aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften und Total Return Swaps | |
| gesonderte Konten/Depots | 0,00% |
| Sammelkonten/Depots | 0,00% |
| andere Konten/Depots | 0,00% |
| Verwahrart bestimmt Empfänger | 0,00% |

Da eine Zuordnung begebener Sicherheiten bei Total Return Swaps auf Geschäftsartenebene durch die Globalbesicherung im Einzelnen nicht möglich ist, erfolgt der %-Ausweis für die Verwahrarten ohne deren Berücksichtigung.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Ermittlung Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Berichtszeitraum die in den Anteilpreis einfließenden Wertansätze der im Bestand befindlichen Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Berichtszeitraumes mit den Summenpositionen zum Anfang des Berichtszeitraumes die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Auf Grund der Buchungssystematik bei Fonds mit Anteilklassen, wonach täglich die Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste zum Vortag auf Gesamtfondsebene berechnet und entsprechend dem Verhältnis der Anteilklassen zueinander verteilt wird, kann es bei Überwiegen der täglich negativen Veränderungen über die täglich positiven Veränderungen über den Berichtszeitraum innerhalb der Anteilklasse zum Ausweis von negativen nicht realisierten Gewinnen bzw. im umgekehrten Fall zu positiven nicht realisierten Verlusten kommen.

Innerhalb der Position „Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)“ der Ertrags- und Aufwandsrechnung können für inländische Dividendenerträge bis zum 31. Dezember 2017, für welche die Voraussetzungen gemäß § 36a Absatz 1 bis 3 EStG nicht vorlagen, Steuerabzugsbeträge enthalten sein.

Frankfurt am Main, den 29. Januar 2019
Deka Investment GmbH
Die Geschäftsführung

Vermerk des Abschlussprüfers.

An die Deka Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die Deka Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens Deka-Kommunal Euroland Balance für das Geschäftsjahr vom 1. November 2017 bis 31. Oktober 2018 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie

die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. November 2017 bis 31. Oktober 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 31. Januar 2019

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Schobel
Wirtschaftsprüfer

Bordt
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Erträge.

Der Fonds ist als Zweckvermögen grundsätzlich von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Er ist jedoch partiell körperschaftsteuerpflichtig mit seinen inländischen Beteiligungseinnahmen und sonstigen inländischen Einkünften im Sinne der beschränkten Einkommensteuerpflicht mit Ausnahme von Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen an Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz beträgt 15 Prozent. Soweit die steuerpflichtigen Einkünfte im Wege des Kapitalertragsteuerabzugs erhoben werden, umfasst der Steuersatz von 15 Prozent bereits den Solidaritätszuschlag.

Die Investorerträge werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- Euro (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- Euro (für zusammen veranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die Erträge aus Investmentfonds (Investmenterträge), d.h. die Ausschüttungen des Fonds, die Vorabpauschalen und die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile.

Der Steuerabzug hat für den Privatanleger grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungsteuer), sodass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind. Bei der Vornahme des Steuerabzugs werden durch die depotführende Stelle grundsätzlich bereits Verlustverrechnungen vorgenommen und aus der Direktanlage stammende ausländische Quellensteuern angerechnet.

Der Steuerabzug hat u.a. aber dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25 Prozent. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt dann den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die persönliche Steuerschuld den vorgenommenen Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25 Prozent oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer Bescheinigung für Personen, die voraussichtlich nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden (sogenannte Nichtveranlagungsbescheinigung, nachfolgend „NV-Bescheinigung“).

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich steuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 15 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei. Die steuerpflichtigen Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug

von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer).

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger Steuerinländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- Euro bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- Euro bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile in einem inländischen Depot, so nimmt die depotführende Stelle als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihr vor dem Zuflusszeitpunkt ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von maximal drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall wird keine Steuer abgeführt. Andernfalls hat der Anleger der inländischen depotführenden Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck darf die depotführende Stelle den Betrag der abzuführenden Steuer von einem bei ihr unterhaltenen und auf den Namen des Anlegers lautenden Konto ohne Einwilligung des Anlegers einziehen. Soweit der Anleger nicht vor Zufluss der Vorabpauschale widerspricht, darf die depotführende Stelle insoweit den Betrag der abzuführenden Steuer von einem auf den Namen des Anlegers lautenden Konto einziehen, wie ein mit dem Anleger vereinbarter Kontokorrentkredit für dieses Konto nicht in Anspruch genommen wurde. Soweit der Anleger seiner Verpflichtung, den Betrag der abzuführenden Steuer der inländischen depotführenden Stelle zur Verfügung zu stellen, nicht nachkommt, hat die depotführende Stelle dies dem für sie zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Der Anleger muss in diesem Fall die Vorabpauschale insoweit in seiner Einkommensteuererklärung angeben.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an dem Fonds nach dem 31. Dezember 2017 veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25 Prozent. Dies gilt sowohl für Anteile, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, als auch für nach dem 31. Dezember 2017 erworbene Anteile. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, dann sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei.

Bei Gewinnen aus dem Verkauf von Anteilen, die vor dem 1. Januar 2018 erworben wurden und die zum 31. Dezember 2017 als veräußert und zum 1. Januar 2018 wieder als angeschafft gelten, ist zu beachten, dass im Zeitpunkt der tatsächlichen Veräußerung auch die Gewinne aus der zum 31. Dezember 2017 erfolgten fiktiven Veräußerung zu versteuern sind,

falls die Anteile tatsächlich nach dem 31. Dezember 2008 erworben worden sind.

Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug unter Berücksichtigung etwaiger Teilfreistellungen vor. Der Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden. Werden solche Anteile von einem Privatanleger mit Verlust veräußert, dann ist der Verlust mit anderen positiven Einkünften aus Kapitalvermögen verrechenbar. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden und bei derselben depotführenden Stelle im selben Kalenderjahr positive Einkünfte aus Kapitalvermögen erzielt wurden, nimmt die depotführende Stelle die Verlustverrechnung vor.

Bei einer Veräußerung der vor dem 1. Januar 2009 erworbenen Fondsanteile nach dem 31. Dezember 2017 ist der Gewinn, der nach dem 31. Dezember 2017 entsteht, bei Privatanlegern grundsätzlich bis zu einem Betrag von 100.000 Euro steuerfrei. Dieser Freibetrag kann nur in Anspruch genommen werden, wenn diese Gewinne gegenüber dem für den Anleger zuständigen Finanzamt erklärt werden.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Erstattung der Körperschaftsteuer des Fonds

Ist der Anleger eine inländische Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgeschäft oder der sonstigen Verfassung und nach der tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen, mildtätigen oder kirchlichen Zwecken dient oder eine Stiftung des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient, dann erhält er auf Antrag vom Fonds die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer anteilig für seine Besitzzeit erstattet; dies gilt nicht, wenn die Anteile in einem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gehalten werden. Dasselbe gilt für vergleichbare ausländische Anleger mit Sitz und Geschäftsleitung in einem Amts- und Beitreibungshilfe leistenden ausländischen Staat. Die Erstattung setzt voraus, dass der Anleger seit mindestens drei Monaten vor dem Zufluss der körperschaftsteuerpflichtigen Erträge des Fonds zivilrechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der Anteile ist, ohne dass eine Verpflichtung zur Übertragung der Anteile auf eine andere Person besteht. Ferner setzt die Erstattung im Hinblick auf die auf der Fondsebene angefallene Körperschaftsteuer auf deutsche Dividenden und Erträge aus deutschen eigenkapitalähnlichen

Genussrechten im Wesentlichen voraus, dass deutsche Aktien und deutsche eigenkapitalähnliche Genussrechte vom Fonds als wirtschaftlichem Eigentümer ununterbrochen 45 Tage innerhalb von 45 Tagen vor und nach dem Fälligkeitszeitpunkt der Kapitalerträge gehalten wurden und in diesen 45 Tagen ununterbrochen Mindestwertänderungsrisiken i.H.v. 70 Prozent bestanden.

Dem Antrag sind Nachweise über die Steuerbefreiung und ein von der depotführenden Stelle ausgestellter Investmentanteil-Bestandsnachweis beizufügen. Der Investmentanteil-Bestandsnachweis ist eine nach amtlichem Muster erstellte Bescheinigung über den Umfang der durchgehend während des Kalenderjahres vom Anleger gehaltenen Anteile sowie den Zeitpunkt und Umfang des Erwerbs und der Veräußerung von Anteilen während des Kalenderjahres.

Aufgrund der hohen Komplexität der Regelung erscheint die Hinzuziehung eines steuerlichen Beraters sinnvoll.

Ausschüttungen

Ausschüttungen des Fonds sind grundsätzlich einkommen- bzw. Körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Ausschüttungen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Ausschüttungen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Vorabpauschalen

Die Vorabpauschale ist der Betrag, um den die Ausschüttungen des Fonds innerhalb eines Kalenderjahrs den Basisertrag für dieses Kalenderjahr unterschreiten. Der Basisertrag wird durch Multiplikation des Rücknahmepreises des Anteils zu Beginn eines Kalenderjahrs mit 70 Prozent des Basiszinses, der aus der langfristig erzielbaren Rendite öffentlicher Anleihen abgeleitet wird, ermittelt. Der Basisertrag ist auf den Mehrbetrag begrenzt, der sich zwischen dem ersten und dem letzten im Kalenderjahr festgesetzten Rücknahmepreis zuzüglich der Ausschüttungen innerhalb des Kalenderjahrs ergibt. Im Jahr des Erwerbs der Anteile vermindert sich die Vorabpauschale um ein Zwölftel für jeden vollen Monat, der dem Monat des Erwerbs vorangeht. Die Vorabpauschale gilt am ersten Werktag des folgenden Kalenderjahres als zugeflossen.

Vorabpauschalen sind grundsätzlich einkommen- bzw. Körperschaftsteuer- und gewerbsteuerpflichtig. Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Vorabpauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Vorab-

pauschalen steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Vorabpauschalen unterliegen i.d.R. dem Steuerabzug von 25 Prozent (zuzüglich Solidaritätszuschlag). Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 30 Prozent berücksichtigt. Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds erfüllt, wird beim Steuerabzug die Teilfreistellung von 15 Prozent berücksichtigt.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen grundsätzlich der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer und der Gewerbesteuer. Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns ist der Gewinn um die während der Besitzzeit angesetzten Vorabpauschalen zu mindern.

Erfüllt der Fonds jedoch die steuerlichen Voraussetzungen für einen Aktienfonds, sind 60 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 30 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 80 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 40 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Erfüllt der Fonds die steuerlichen Voraussetzungen für einen Mischfonds, sind 30 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Einkommensteuer und 15 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer, wenn die Anteile von natürlichen Personen im Betriebsvermögen gehalten werden. Für steuerpflichtige Körperschaften sind generell 40 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 20 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer. Für Körperschaften, die Lebens- oder Krankenversicherungsunternehmen sind und bei denen die Anteile den Kapitalanlagen zuzurechnen sind, oder die Kreditinstitute sind und bei denen die Anteile dem Handelsbuch zuzurechnen sind oder von denen mit dem Ziel der kurzfristigen Erzielung eines Eigenhandelserfolgs erworben wurden, sind 15 Prozent der Veräußerungsgewinne steuerfrei für Zwecke der Körperschaftsteuer und 7,5 Prozent für Zwecke der Gewerbesteuer.

Die Gewinne aus der Veräußerung der Anteile unterliegen i.d.R. keinem Steuerabzug.

Negative steuerliche Erträge

Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich.

Abwicklungsbesteuerung

Während der Abwicklung des Fonds gelten Ausschüttungen nur insoweit als Ertrag, wie in ihnen der Wertzuwachs eines Kalenderjahres enthalten ist.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer die Fondsanteile im Depot bei einer inländischen depotführenden Stelle, wird vom Steuerabzug auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinne aus der Veräußerung der Anteile Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Sofern die Ausländereigenschaft der depotführenden Stelle nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs entsprechend der Abgabenordnung (§ 37 Abs. 2 AO) zu beantragen. Zuständig ist das für die depotführende Stelle zuständige Finanzamt.

Solidaritätszuschlag

Auf den auf Ausschüttungen, Vorabpauschalen und Gewinnen aus der Veräußerung von Anteilen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 Prozent zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer anrechenbar.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, regelmäßig als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Die Abzugsfähigkeit der Kirchensteuer als Sonderausgabe wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Fonds wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten. Diese Quellensteuer kann bei den Anlegern nicht steuermindernd berücksichtigt werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Verschmelzung eines inländischen Sondervermögens auf ein anderes inländisches Sondervermögen kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral. Das Gleiche gilt für die Übertragung aller Vermögensgegenstände eines inländischen Sondervermögens auf eine inländische Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital oder ein Teilgesellschaftsvermögen einer inländischen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital. Erhalten die Anleger des übertragenden Sondervermögens eine im Verschmelzungsplan vorgesehene Barzahlung (§ 190 Abs. 2 Nr. 2 KAGB), ist diese wie eine Ausschüttung zu behandeln.

Automatischer Informationsaustausch in Steuersachen

Die Bedeutung des automatischen Austauschs von Informationen zur Bekämpfung von grenzüberschreitendem Steuerbetrug und grenzüberschreitender Steuerhinterziehung hat auf internationaler Ebene in den letzten Jahren stark zugenommen. Die OECD hat daher im Auftrag der G20 in 2014 einen globalen Standard für den automatischen Informationsaustausch über Finanzkonten in Steuersachen veröffentlicht (Common Reporting Standard, im Folgenden „CRS“). Der CRS wurde von mehr als 90 Staaten (teilnehmende Staaten) im Wege eines multilateralen Abkommens vereinbart. Außerdem wurde er Ende 2014 mit der Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 in die Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung integriert. Die teilnehmenden Staaten (alle Mitgliedstaaten der EU sowie etliche Drittstaaten) wenden den CRS grundsätzlich ab 2016 mit Meldepflichten ab 2017 an. Lediglich einzelnen Staaten (z.B. Österreich und der Schweiz) wird es gestattet, den CRS ein Jahr später anzuwenden. Deutschland hat den CRS mit dem Finanzkonten-Informationsaustauschgesetz vom 21. Dezember 2015 in deutsches Recht umgesetzt und wendet diesen ab 2016 an.

Mit dem CRS werden meldende Finanzinstitute (im Wesentlichen Kreditinstitute) dazu verpflichtet, bestimmte Informationen über ihre Kunden einzuholen. Handelt es sich bei den Kunden (natürliche Personen oder Rechtsträger) um in anderen teilnehmenden Staaten ansässige meldepflichtige Personen (dazu zählen nicht z.B. börsennotierte Kapitalgesellschaften oder Finanzinstitute), werden deren Konten und Depots als meldepflichtige Konten eingestuft. Die meldenden Finanzinstitute werden dann für jedes meldepflichtige Konto bestimmte Informationen an ihre Heimatsteuerbehörde übermitteln. Diese übermitteln die Informationen dann an die Heimatsteuerbehörde des Kunden.

Bei den zu übermittelnden Informationen handelt es sich im Wesentlichen um die persönlichen Daten des meldepflichtigen Kunden (Name; Anschrift; Steueridentifikationsnummer; Geburtsdatum und Geburtsort (bei natürlichen Personen); Ansässigkeitsstaat) sowie um Informationen zu den Konten und Depots (z.B. Kontonummer; Kontosaldo oder Kontowert; Gesamtbruttobetrag der Erträge wie Zinsen, Dividenden oder Ausschüttungen von Investmentfonds; Gesamtbruttoerlöse aus der Veräußerung oder Rückgabe von Finanzvermögen (einschließlich Fondsanteilen)).

Konkret betroffen sind folglich meldepflichtige Anleger, die ein Konto und/oder Depot bei einem Kreditinstitut unterhalten, das in einem teilnehmenden Staat ansässig ist. Daher werden deutsche Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an das Bundeszentralamt für Steuern melden, das die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet. Entsprechend werden Kreditinstitute in anderen teilnehmenden Staaten Informationen über Anleger, die in Deutschland ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an das Bundeszentralamt für Steuern weiterleitet. Zuletzt ist es denkbar, dass in anderen teilnehmenden Staaten ansässige Kreditinstitute Informationen über Anleger, die in wiederum anderen teilnehmenden Staaten ansässig sind, an ihre jeweilige Heimatsteuerbehörde melden, die die Informationen an die jeweiligen Steuerbehörden der Ansässigkeitsstaaten der Anleger weiterleitet.

Rechtliche Hinweise

Diese steuerlichen Hinweise sollen einen Überblick über die steuerlichen Folgen der Fondsanlage vermitteln. Sie können nicht alle steuerlichen Aspekte behandeln, die sich aus der individuellen Situation des Anlegers ergeben können. Interessierten Anlegern empfehlen wir, sich durch einen Angehörigen der steuerberatenden Berufe über die steuerlichen Folgen des Fondsinvestments beraten zu lassen.

Die steuerlichen Ausführungen basieren auf der derzeit bekannten Rechtslage. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerrechtliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die oben beschriebenen steuerrechtlichen Folgen nachteilig beeinflussen.

Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH

Deka-Kommunal Euroland Balance
I (A)

| ISIN | DE0007019499 | | | | |
|--|--|---------------------------------------|---------------|---------------|---------------|
| WKN | 701949 | | | | |
| Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis | | 1. November 2017 bis 1. Dezember 2017 | | | |
| Zwischenausschüttung am | | 15. Dezember 2017 | | | |
| | | Privat- | Betriebs- | | |
| | | vermögen | EstG | KStG | |
| | Ausschüttung ¹⁾ | EUR je Anteil | 0,0200 | 0,0200 | 0,0200 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a | Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz ²⁾ | EUR je Anteil | 0,0224 | 0,0224 | 0,0224 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, aa | In der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, bb | In der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1b | Ausgeschüttete Erträge ³⁾ | EUR je Anteil | 0,0224 | 0,0224 | 0,0224 |
| | Thesaurierung netto ⁴⁾ | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1a und b | Thesaurierung brutto (Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge) ⁵⁾ | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | 0,0171 | 0,0171 | -,- |
| | Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende) | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0171 |
| | Ausländische DBA befreite Einkünfte | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | 0,0053 | 0,0053 | 0,0053 |
| | Sonstige Veräußerungsgewinne | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Summe Erträge | EUR je Anteil | 0,0224 | 0,0224 | 0,0224 |
| | Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten: | | | | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, aa | Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG (Bruttoertrag Dividenden) | EUR je Anteil | -,- | 0,0171 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, bb | Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i. V. m. § 8 Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | 0,0053 | 0,0053 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, cc | Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsanteil i. S. d. § 4h EStG) | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, dd | Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung | EUR je Anteil | 0,0053 | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ee | Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind | EUR je Anteil | 0,0000 | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ff | Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung | EUR je Anteil | 0,0000 | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, gg | Ausländische DBA befreite Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, hh | in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ii | Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer) | EUR je Anteil | 0,0142 | 0,0142 | 0,0142 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, jj | in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | 0,0142 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, kk | in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ll | in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, mm | Erträge i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, nn | in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, oo | in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d | den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung bzw. ausschüttungsgleichen Erträge | | | | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, aa | im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG ⁶⁾ | EUR je Anteil | 0,0171 | 0,0171 | 0,0171 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, bb | im Sinne von § 7 Abs. 3 InvStG ⁶⁾ | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, cc | in Doppelbuchstabe aa enthaltene Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 Satz 4 ⁶⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0171 | 0,0171 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f | Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und | | | | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, aa | nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁷⁾ | EUR je Anteil | 0,0016 | 0,0016 | 0,0016 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, bb | in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0016 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, cc | nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁷⁾ | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |

Steuerliche Behandlung

| Deka Investment GmbH | | Deka-Kommunal Euroland Balance I (A) | | | |
|---|--|---------------------------------------|-------------------|--------|--------|
| ISIN | | DE0007019499 | | | |
| WKN | | 701949 | | | |
| Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis | | 1. November 2017 bis 1. Dezember 2017 | | | |
| Zwischenausschüttung am | | 15. Dezember 2017 | | | |
| | | Privatvermögen | Betriebsvermögen | | |
| | | | ESTG | KStG | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, dd | in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ee | nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i. V. m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁷⁾⁸⁾ | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ff | in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, gg | in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, hh | in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ii | in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1g | Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1h | Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre | EUR je Anteil | 0,0024 | 0,0024 | 0,0024 |
| | Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG i. d. F. vom 26. Juni 2013 | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| Sonstige Hinweise | | | | | |
| | In den steuerpflichtigen Erträgen enthaltene Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind (Thesaurierungen und Zwischengewinne) | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | davon ausländische DBA befreite Einkünfte | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | davon Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | davon Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | 0,0024 | 0,0024 | 0,0024 |
| | Datum des Ausschüttungsbeschlusses | | 12. Dezember 2017 | | |
| | Ex-Tag | | 15. Dezember 2017 | | |
| | Zahltag | | 15. Dezember 2017 | | |

¹⁾ Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG.

²⁾ Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.

³⁾ Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren und Substanzbeträge sind nicht enthalten.

⁴⁾ Netto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag, Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind und steuerlich nicht abzugsfähige Werbungskosten sind hier abgezogen.

⁵⁾ Brutto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag und ausländische Quellensteuern sind hier nicht abgezogen.

⁶⁾ Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich.

⁷⁾ Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.

⁸⁾ Nicht in den Werten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 f, aa enthalten.

Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH

Deka-Kommunal Euroland Balance
I (A)

| ISIN | | DE0007019499 | | | |
|--|--|--|-----------------------|---------------|---------------|
| WKN | | 701949 | | | |
| Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis | | 1. November 2017 bis 31. Dezember 2017 | | | |
| Thesaurierung per | | 31. Dezember 2017 | | | |
| | | Privat- vermögen | Betriebs- vermögen | | |
| | | | ESTG | KStG | |
| | Ausschüttung ¹⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a | Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz ²⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, aa | In der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, bb | In der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1b | Ausgeschüttete Erträge ³⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Thesaurierung netto ⁴⁾ | EUR je Anteil | 0,0507 | 0,0507 | 0,0507 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1a und b | Thesaurierung brutto (Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge) ⁵⁾ | EUR je Anteil | 0,1015 | 0,1015 | 0,1015 |
| | Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | 0,0623 | 0,0623 | 0,0623 |
| | Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | 0,0392 | 0,0392 | -,- |
| | Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende) | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0392 |
| | Ausländische DBA befreite Einkünfte | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Sonstige Veräußerungsgewinne | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Summe Erträge | EUR je Anteil | 0,1015 | 0,1015 | 0,1015 |
| | Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten: | | | | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, aa | Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG (Bruttoertrag Dividenden) | EUR je Anteil | -,- | 0,0392 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, bb | Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i. V. m. § 8 Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, cc | Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsanteil i. S. d. § 4h EStG) | EUR je Anteil | -,- | 0,0286 | 0,0286 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, dd | Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung | EUR je Anteil | 0,0000 | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ee | Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind | EUR je Anteil | 0,0000 | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ff | Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung | EUR je Anteil | 0,0000 | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, gg | Ausländische DBA befreite Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, hh | in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ii | Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer) | EUR je Anteil | 0,0070 | 0,0070 | 0,0070 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, jj | in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | 0,0065 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, kk | in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ll | in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, mm | Erträge i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, nn | in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, oo | in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d | den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung bzw. ausschüttungsgleichen Erträge | | | | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, aa | im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG ⁶⁾ | EUR je Anteil | 0,0880 | 0,0880 | 0,0880 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, bb | im Sinne von § 7 Abs. 3 InvStG ⁶⁾ | EUR je Anteil | 0,0135 | 0,0135 | 0,0135 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, cc | in Doppelbuchstabe aa enthaltene Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 Satz 4 ⁶⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0263 | 0,0263 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f | Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und | | | | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, aa | nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁷⁾ | EUR je Anteil | 0,0012 | 0,0012 | 0,0012 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, bb | in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0011 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, cc | nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁷⁾ | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |

Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH

Deka-Kommunal Euroland Balance
I (A)

| ISIN | | DE0007019499 | | | |
|---|--|--|-----------|----------|--------|
| WKN | | 701949 | | | |
| Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis | | 1. November 2017 bis 31. Dezember 2017 | | | |
| Thesaurierung per | | 31. Dezember 2017 | | | |
| | | Privat- | Betriebs- | | |
| | | vermögen | EstG | vermögen | KStG |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, dd | in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ee | nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i. V. m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ff | in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, gg | in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, hh | in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ii | in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1g | Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1h | Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre | EUR je Anteil | 0,0009 | 0,0009 | 0,0009 |
| | Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG i. d. F. vom 26. Juni 2013 | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| Sonstige Hinweise | | | | | |
| | In den steuerpflichtigen Erträgen enthaltene Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind (Thesaurierungen und Zwischengewinne) | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | davon ausländische DBA befreite Einkünfte | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | davon Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | davon Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |

¹⁾ Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG.

²⁾ Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.

³⁾ Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren und Substanzbeträge sind nicht enthalten.

⁴⁾ Netto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag, Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind und steuerlich nicht abzugsfähige Werbungskosten sind hier abgezogen.

⁵⁾ Brutto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag und ausländische Quellensteuern sind hier nicht abgezogen.

⁶⁾ Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich.

⁷⁾ Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.

⁸⁾ Nicht in den Werten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 f, aa enthalten.

Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH

Deka-Kommunal Euroland Balance
CF (T)

| ISIN | DE000DK2D7Z4 | | | |
|--|--|-------------------------------|---------------|---------------|
| WKN | DK2D7Z | | | |
| Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis | 1. November 2017 bis 31. Dezember 2017 | | | |
| Thesaurierung per | 31. Dezember 2017 | | | |
| | Privat- vermögen | Betriebs- vermögen ESTG | KStG | |
| Ausschüttung ¹⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a Ausschüttung nach Investmentsteuergesetz ²⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, aa In der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a, bb In der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1b Ausgeschüttete Erträge ³⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| Thesaurierung netto ⁴⁾ | EUR je Anteil | 0,1069 | 0,1069 | 0,1069 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 i. V. m. Nr. 1a und b Thesaurierung brutto (Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge) ⁵⁾ | EUR je Anteil | 0,1725 | 0,1725 | 0,1725 |
| Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | 0,0817 | 0,0817 | 0,0817 |
| Dividenden nach § 8b Abs. 1 KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | 0,0908 | 0,0908 | -,- |
| Dividenden nicht nach § 8b Abs. 1 KStG (Streubesitzdividende) | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0908 |
| Ausländische DBA befreite Einkünfte | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| Veräußerungsgewinne nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| Sonstige Veräußerungsgewinne | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| Summe Erträge | EUR je Anteil | 0,1725 | 0,1725 | 0,1725 |
| Im Betrag der ausgeschütteten bzw. ausschüttungsgleichen Erträge enthalten: | | | | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, aa Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 1 InvStG i. V. m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG (Bruttoertrag Dividenden) | EUR je Anteil | -,- | 0,0908 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, bb Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 2 Satz 2 InvStG i. V. m. § 8 Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, cc Erträge i. S. d. § 2 Abs. 2a InvStG (Zinsanteil i. S. d. § 4h EStG) | EUR je Anteil | -,- | 0,0376 | 0,0376 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, dd Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 1 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung | EUR je Anteil | 0,0000 | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ee Erträge i. S. d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 Satz 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i. S. d. § 20 EStG sind | EUR je Anteil | 0,0000 | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ff Steuerfreie Veräußerungsgewinne i. S. d. § 2 Abs. 3 InvStG in der ab dem 01.01.2009 anzuwendenden Fassung | EUR je Anteil | 0,0000 | -,- | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, gg Ausländische DBA befreite Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 1 InvStG | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, hh in Doppelbuchstabe gg enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ii Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde (ausländische Einkünfte mit anrechenbarer bzw. fiktiv anrechenbarer Quellensteuer) | EUR je Anteil | 0,0333 | 0,0333 | 0,0333 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, jj in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | 0,0326 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, kk in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte mit Anrechnung fiktiver Quellensteuer | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, ll in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, mm Erträge i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, nn in Doppelbuchstabe ii enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1c, oo in Doppelbuchstabe kk enthaltene Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d den zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigenden Teil der Ausschüttung bzw. ausschüttungsgleichen Erträge | | | | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, aa im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG ⁶⁾ | EUR je Anteil | 0,1503 | 0,1503 | 0,1503 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, bb im Sinne von § 7 Abs. 3 InvStG ⁶⁾ | EUR je Anteil | 0,0222 | 0,0222 | 0,0222 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1d, cc in Doppelbuchstabe aa enthaltene Erträge im Sinne von § 7 Abs. 1 Satz 4 ⁶⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0695 | 0,0695 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den ausgeschütteten Erträgen enthaltenen Einkünfte i. S. d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und | | | | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, aa nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁷⁾ | EUR je Anteil | 0,0048 | 0,0048 | 0,0048 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, bb in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0046 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, cc nach § 4 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde ⁷⁾ | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |

Steuerliche Behandlung

Deka Investment GmbH

Deka-Kommunal Euroland Balance
CF (T)

| ISIN | | DE000DK2D7Z4 | | | |
|---|--|--|-----------------------|--------|--------|
| WKN | | DK2D7Z | | | |
| Besteuerungsgrundlagen für den Zeitraum von / bis | | 1. November 2017 bis 31. Dezember 2017 | | | |
| Thesaurierung per | | 31. Dezember 2017 | | | |
| | | Privat- vermögen | Betriebs- vermögen | | |
| | | | EstG | KStG | |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, dd | in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ee | nach einem Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i. V. m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁷⁾⁸⁾ | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ff | in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 InvStG i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | 0,0000 | -,- |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, gg | in Doppelbuchstabe aa enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, hh | in Doppelbuchstabe cc enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1f, ii | in Doppelbuchstabe ee enthalten ist und auf Einkünfte i. S. d. § 21 Abs. 22 Satz 4 dieses Gesetzes entfällt, auf die § 2 Abs. 2 dieses Gesetzes in der am 20. März 2013 geltenden Fassung i. V. m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist ⁷⁾ | EUR je Anteil | -,- | -,- | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1g | Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| InvStG § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1h | Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre | EUR je Anteil | 0,0056 | 0,0056 | 0,0056 |
| | Betrag der nichtabziehbaren Werbungskosten i. S. d. § 3 Abs. 3 Satz 2 Nr. 2 InvStG i. d. F. vom 26. Juni 2013 | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| | davon nichtabziehbare Werbungskosten auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | 0,0000 | 0,0000 | 0,0000 |
| Sonstige Hinweise | | | | | |
| | In den steuerpflichtigen Erträgen enthaltene Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind (Thesaurierungen und Zwischengewinne) | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | davon ausländische DBA befreite Einkünfte | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | davon Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | davon Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Erstattete Quellensteuerrückvergütungen aus Vorjahren für Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Zinsen und sonstige Erträge | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |
| | Tatsächlich abgezogene ausländische Quellensteuer auf Dividenden nach § 8b KStG bzw. § 3 Nr. 40 EStG | EUR je Anteil | -,- | -,- | -,- |

¹⁾ Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG.

²⁾ Betrag, der dem Anleger tatsächlich gezahlt oder gutgeschrieben wird, einschließlich Kapitalertragsteuer nach § 7 Abs. 3 InvStG, jedoch vor Abzug der ausländischen Quellensteuer.

³⁾ Enthalten sind: Steuerbare Erträge vor Abzug der im Ausland einbehaltenen Quellensteuer. Ausschüttungsgleiche Erträge aus Vorjahren und Substanzbeträge sind nicht enthalten.

⁴⁾ Netto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag, Zielfondserträge, die ausschließlich steuerlich zu berücksichtigen sind und steuerlich nicht abzugsfähige Werbungskosten sind hier abgezogen.

⁵⁾ Brutto-Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge, die dem Anleger als steuerbar zugeordnet werden, obwohl sie nicht ausgeschüttet werden. Kapitalertragsteuern, Solidaritätszuschlag und ausländische Quellensteuern sind hier nicht abgezogen.

⁶⁾ Sämtliche Angaben erfolgen ohne Berücksichtigung der individuellen steuerlichen Situation des Anlegers. Bei Depotverwahrung und rechtzeitiger Vorlage einer NV-Bescheinigung des Finanzamtes oder eines Freistellungsauftrages erfolgt unter bestimmten Voraussetzungen entweder kein Einbehalt von den Steuerabzugsbeträgen oder eine ggf. teilweise Erstattung bereits einbehaltener Steuer. Für die Anrechnung im Rahmen der Steuererklärung sind deshalb die Angaben in der Steuerbescheinigung maßgeblich.

⁷⁾ Die Anrechnung erfolgt gemäß § 34c EStG bzw. § 26 KStG auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, der auf die ausländischen Einkünfte entfällt.

⁸⁾ Nicht in den Werten gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 f, aa enthalten.

Informationen der Verwaltung.

Das DekaBank Depot – Service rund um Ihre Investmentfonds –

Mit dem DekaBank Depot bieten wir Ihnen die kostengünstige Möglichkeit, verschiedene Investmentfonds Ihrer Wahl in einem einzigen Depot und mit einem Freistellungsauftrag verwahren zu lassen. Hierfür steht Ihnen ein Fondsuniversum von rund 1.000 Fonds der Deka-Gruppe und international renommierter Kooperationspartner zur Verfügung. Das Spektrum eignet sich zur Realisierung der unterschiedlichsten Anlagekonzepte. So können Sie zum Vermögensaufbau aus mehreren Alternativen wählen, unter anderem:

- Für Investmentfonds-Anleger, die regelmäßig sparen möchten, eignet sich der individuell zu gestaltende Deka-FondsSparplan ab einer Mindestanlage von 25,- Euro. Im Rahmen eines auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmten Deka-Auszahlplans lässt sich das so aufgebaute Vermögen später gezielt nutzen.
- Für alle, die regelmäßig für ein Kind sparen möchten, ist der Deka-JuniorPlan besonders geeignet. Mit Beträgen ab monatlich 25,- Euro wird für den Vermögensaufbau chancenreich und breit gestreut in Investmentfonds angelegt und dank eines professionellen Anlagemanagements langfristig hohe Ertragsmöglichkeiten genutzt sowie Risiken im Vergleich zu Anlagen in Einzeltiteln spürbar reduziert.
- Für den systematischen und flexiblen Vermögensaufbau – insbesondere im Rahmen der privaten Altersvorsorge – können Sie zwischen zwei Varianten wählen:
 - Deka-ZukunftsPlan: Die individuelle Vorsorgelösung mit intelligentem Anlagekonzept – auch mit Riester-Förderung.
 - Deka-BasisRente: Kombiniert als Rürup-Lösung die Vorteile einer staatlich geförderten Investmentanlage mit dem Wachstumspotenzial einer optimierten Vermögensstruktur.

Für die Auftragserteilung können Sie verschiedene Wege nutzen, z.B. Post, Telefon oder Internet über unsere Webpräsenz www.deka.de

Auskünfte rund um das DekaBank Depot und Fondsinformationen erhalten Sie über unser Service-Telefon unter der Nummer (0 69) 7147-652. Sie erreichen uns montags bis freitags von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Ihre Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe.

Verwaltungsgesellschaft

Deka Investment GmbH
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

Rechtsform

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Sitz

Frankfurt am Main

Gründungsdatum

17. Mai 1995; die Gesellschaft übernahm das Investmentgeschäft der am 17. August 1956 gegründeten Deka Deutsche Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Eigenkapitalangaben

gezeichnetes und eingezahltes Kapital: EUR 10,2 Mio.
Eigenmittel: EUR 93,2 Mio.
(Stand: 31. Dezember 2017)

Alleingesellschafterin

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

Aufsichtsrat

Vorsitzender

Michael Rüdiger
Vorsitzender des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main
Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin
Mitglied des Aufsichtsrates der Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main

Stellvertretende Vorsitzende

Manuela Better
Mitglied des Vorstandes der DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main;
Stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates der Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin
und der
Deka Immobilien GmbH, Frankfurt am Main
und der
Deka Immobilien Investment GmbH, Frankfurt am Main
und der
WestInvest Gesellschaft für Investmentfonds mbH, Düsseldorf
und der
S Broker AG & Co. KG, Wiesbaden;

Mitglied des Verwaltungsrates der DekaBank
Deutsche Girozentrale Luxembourg S.A., Luxemburg;
Mitglied des Aufsichtsrates der S Broker Management AG,
Wiesbaden

Mitglieder

Dr. Fritz Becker, Wehrheim

Joachim Hoof

Vorsitzender des Vorstandes der Ostsächsischen Sparkasse Dresden,
Dresden

Jörg Münning

Vorsitzender des Vorstandes der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse, Münster

Peter Scherkamp, München

(Stand 10. April 2018)

Geschäftsführung

Stefan Keitel (Vorsitzender)
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Berlin

Thomas Ketter

Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

Dr. Ulrich Neugebauer

Mitglied des Aufsichtsrates der S-PensionsManagement GmbH,
Köln
und der
Sparkassen Pensionsfonds AG, Köln
und der
Sparkassen Pensionskasse AG, Köln

Michael Schmidt

Thomas Schneider

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Deka International S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der International Fund Management S.A.,
Luxemburg
Mitglied der Geschäftsführung der
Deka Vermögensmanagement GmbH, Frankfurt am Main

(Stand 01. Oktober 2018)

Abschlussprüfer der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Sondervermögen

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
The Squaire
Am Flughafen
60549 Frankfurt am Main

Verwahrstelle

DekaBank Deutsche Girozentrale
Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt

Rechtsform

Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz

Frankfurt am Main und Berlin

Eigenkapital

| | |
|--|----------------|
| gezeichnetes und eingezahltes Kapital: | EUR 270,5 Mio. |
| Eigenmittel: | EUR 5.492 Mio. |

(Stand: 31. Dezember 2017)

Haupttätigkeit

Giro-, Einlagen- und Kreditgeschäft sowie Wertpapiergeschäft

Die vorstehenden Angaben werden in den Jahres- und Halbjahresberichten jeweils aktualisiert.



Deka Investment GmbH

Mainzer Landstraße 16
60325 Frankfurt
Postfach 11 05 23
60040 Frankfurt

Telefon: (0 69) 71 47 - 0
Telefax: (0 69) 71 47 - 19 39
www.deka.de